

Stand: nach Prüfung



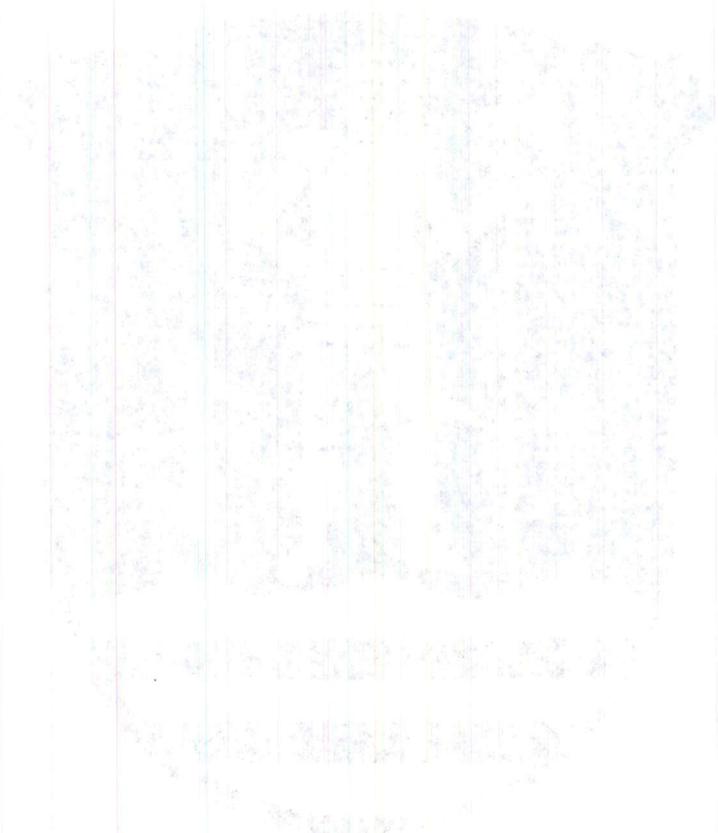
Stadt Wächtersbach

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr

2020

Aufstellung durch Magistrat am 4. Oktober 2021

10.10.2021



Städt. Bibliothek

10.10.2021

039



Inhaltsverzeichnis

Vermögensrechnung.....	6
Ergebnisrechnung.....	8
Finanzrechnung.....	9
Anhang.....	11
Allgemeine Angaben.....	12
Bilanzierungs- und Bewertungsangaben.....	12
Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz).....	14
Erläuterungen zur Ergebnisrechnung.....	39
Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	41
Sonstige Angaben.....	46
Anlagen zum Anhang.....	49
Rechenschaftsbericht.....	56
Allgemeine Angaben.....	57
Verlauf der Haushaltswirtschaft.....	57
Besondere Vorgänge nach Schluss des Jahres.....	60
Chancen und Risiken.....	60



Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
Bzw.	beziehungsweise
d. h.	das heißt
DGH	Dorfgemeinschaftshaus
etc.	et cetera
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GWG	Geringwertige Vermögensgegenstände
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HMdIS	Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport
HWN	Hesseldorf-Weilers-Neudorf
insb.	insbesondere
i. H. v.	in Höhe von
i. V. m.	in Verbindung mit
lfd.	laufende/ laufender
sog.	sogenannt
u. a.	unter anderem
verb.	verbundene
vgl.	vergleiche
Vj.	Vorjahr
VV	Verwaltungsvorschriften
z. B.	zum Beispiel



Vermögensrechnung
Ergebnisrechnung
Finanzrechnung



Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2020

- Euro -

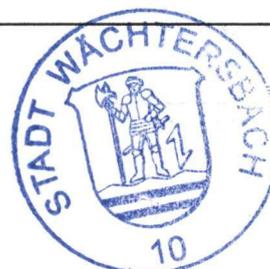
Aktiva

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
1	2	3	4
1	Anlagevermögen	72.063.517,82	65.681.261,68
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.784.760,30	2.728.515,75
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	60.600,47	52.003,54
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.724.159,83	2.676.512,21
1.2	Sachanlagen	61.403.752,38	55.079.492,07
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	12.877.997,24	12.479.469,98
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	29.203.988,59	14.810.866,96
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	13.373.832,67	13.303.615,74
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	277.095,11	265.751,50
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.809.320,70	1.519.185,29
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.861.518,07	12.700.602,60
1.3	Finanzanlagen	7.875.005,14	7.873.253,86
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.460.128,61	4.460.128,61
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	2.476.549,84	2.476.549,84
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	237.500,00	252.500,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	229.783,65	210.598,53
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	471.043,04	473.476,88
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	14.001.217,18	13.356.623,61
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.034.349,24	11.957.701,65
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	11.801.296,06	10.977.704,33
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	452.382,74	623.257,73
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	445.615,50	201.386,24
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	57.841,34	46.456,73
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	277.213,60	108.896,62
2.4	Flüssige Mittel	966.867,94	1.398.921,96
3	Rechnungsabgrenzungsposten	190.851,63	224.617,88
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Summe Aktiva		86.255.586,63	79.262.503,17



			Passiva	
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	
5	6	7	8	
1	Eigenkapital	30.283.737,56	28.441.868,17	
1.1	Netto-Position	18.591.086,72	18.591.086,72	
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	11.692.650,84	9.850.781,45	
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.954.546,54	6.687.385,78	
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.738.104,30	3.163.395,67	
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00	
1.2.4	Stiftungskapital	0,00	0,00	
1.3	Ergebnisverwendung	0,00	0,00	
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00	
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	
1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.267.160,76	2.150.276,99	
	<i>Verrechnungsposten</i>	-1.267.160,76	-2.150.276,99	
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	574.708,63	335.682,05	
	<i>Verrechnungsposten</i>	-574.708,63	-335.682,05	
2	Sonderposten	29.108.242,43	26.037.395,35	
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse, -beiträge	28.437.560,51	25.677.116,32	
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	23.728.536,59	20.836.448,28	
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	513.448,60	386.855,81	
2.1.3	Investitionsbeiträge	4.195.575,32	4.453.812,23	
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	657.528,34	342.681,58	
2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	0,00	0,00	
2.4	Sonstige Sonderposten	13.153,58	17.597,45	
3	Rückstellungen	8.084.790,19	8.267.497,00	
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.052.864,63	7.015.597,00	
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	949.300,00	1.224.900,00	
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	
3.5	Sonstige Rückstellungen	82.625,56	27.000,00	
4	Verbindlichkeiten	17.532.375,74	15.289.696,28	
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>	0,00	0,00	
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	14.565.210,24	13.638.792,32	
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>	723.874,29	671.937,11	
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.544.541,92	12.474.325,45	
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>	587.745,09	528.138,56	
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.020.668,32	1.164.466,87	
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>	136.129,20	143.798,55	
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>	0,00	0,00	
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00	
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	50.000,00	75.000,00	
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	40.194,89	60.202,08	
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.240.759,52	910.449,99	
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-22.303,79	0,00	
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	214.479,94	214.667,25	
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	444.034,94	390.584,64	
5	Rechnungsabgrenzungsposten	1.246.440,71	1.226.046,37	
	Summe Passiva	86.255.586,63	79.262.503,17	

Magistrat der Stadt Wächtersbach
 Wächtersbach, 18.09.24



W. Weier
 - Andreas Weiher -
 Bürgermeister



Ergebnisrechnung zum 31.12.2020

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fort-geschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
			2019	2020	2020	(Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.085.280,03	1.015.000,00	1.069.659,73	-54.659,73
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.659.168,39	3.894.000,00	3.834.234,84	59.765,16
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	640.354,35	683.200,00	635.336,68	47.863,32
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	14.053.874,10	14.227.000,00	13.607.051,08	619.948,92
6	547	Erträge aus Transferleistungen	422.898,61	420.000,00	422.898,61	-2.898,61
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	9.035.448,08	9.306.800,00	10.288.036,74	-981.236,74
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.025.453,22	1.195.000,00	704.211,65	490.788,35
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	630.155,42	647.000,00	1.575.692,13	-928.692,13
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	30.552.632,20	31.388.000,00	32.137.121,46	-749.121,46
11	62, 63, 640-643, 647	Personalaufwendungen	7.377.841,97	8.297.000,00	8.275.666,06	21.333,94
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	877.456,50	1.036.000,00	1.769.439,51	-733.439,51
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.309.821,36	5.926.500,00	5.437.461,75	489.038,25
	(697)	davon: Einstellungen in Sonderposten	256.594,73	0,00	8.410,00	
14	66	Abschreibungen	1.852.265,74	2.067.000,00	2.267.216,42	-200.216,42
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.334.797,83	1.379.176,51	871.246,11	507.930,40
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	11.407.230,70	12.307.500,00	12.007.325,36	300.174,64
17	72	Transferaufwendungen	505,73	1.500,00	0,00	1.500,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.495,94	30.000,00	25.094,85	4.905,15
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	28.186.415,77	31.044.676,51	30.653.450,06	391.226,45
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.366.216,43	343.323,49	1.483.671,40	-1.140.347,91
21	56, 57	Finanzerträge	83.125,54	61.000,00	60.593,94	406,06
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	299.064,98	290.000,00	277.104,58	12.895,42
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-215.939,44	-229.000,00	-216.510,64	-12.489,36
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	30.635.757,74	31.449.000,00	32.197.715,40	-748.715,40
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	28.485.480,75	31.334.676,51	30.930.554,64	404.121,87
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	2.150.276,99	114.323,49	1.267.160,76	-1.152.837,27
27	59	Außerordentliche Erträge	364.655,80	0,00	913.111,69	-913.111,69
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	28.973,75	0,00	338.403,06	-338.403,06
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	335.682,05	0,00	574.708,63	-574.708,63
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.485.959,04	114.323,49	1.841.869,39	-1.727.545,90



Finanzrechnung zum 31.12.2020

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fort- geschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.038.432,99	1.015.000,00	960.729,68	54.270,32
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.662.508,67	3.894.000,00	3.798.501,74	95.498,26
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	837.759,77	683.200,00	637.069,07	46.130,93
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	13.834.109,23	14.227.000,00	13.772.147,06	454.852,94
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	422.898,61	420.000,00	422.898,61	-2.898,61
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	9.018.707,15	9.306.800,00	10.342.184,01	-1.035.384,01
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	83.499,12	61.000,00	56.548,35	4.451,65
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	647.583,10	647.000,00	612.364,38	34.635,62
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	29.545.498,64	30.254.000,00	30.602.442,90	-348.442,90
10	Personalauszahlungen	7.644.077,20	8.297.000,00	8.182.876,58	114.123,42
11	Versorgungsauszahlungen	941.938,50	1.036.000,00	971.103,57	64.896,43
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.015.026,61	5.926.500,00	5.333.608,92	592.891,08
13	Auszahlungen für Transferleistungen	327,53	1.500,00	178,20	1.321,80
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.302.385,65	1.375.500,00	961.211,07	414.288,93
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	11.623.317,84	12.307.500,00	12.284.270,43	23.229,57
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	273.090,56	259.400,00	252.191,47	7.208,53
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	52.260,53	30.000,00	135.729,42	-105.729,42
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	26.852.424,42	29.233.400,00	28.121.169,66	1.112.230,34
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	2.693.074,22	1.020.600,00	2.481.273,24	-1.460.673,24

(Fortsetzung nächste Seite)



Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
		2019	2020	2020	(Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	3.432.215,17	6.586.000,00	2.835.097,22	3.750.902,78
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	488.571,34	1.300.000,00	974.844,00	325.156,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	17.533,84	17.500,00	17.533,84	-33,84
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	3.938.320,35	7.903.500,00	3.827.475,06	4.076.024,94
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50.766,07	950.000,00	82.171,77	867.828,23
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.588.183,20	26.947.781,04	6.547.093,72	20.400.687,32
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	547.148,33	3.005.374,64	1.048.923,49	1.956.451,15
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	17.530,88	124.000,00	20.743,95	103.256,05
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	6.203.628,48	31.027.155,68	7.698.932,93	23.328.222,75
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-2.265.308,13	-23.123.655,68	-3.871.457,87	-19.252.197,81
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	427.766,09	-22.103.055,68	-1.390.184,63	-20.712.871,05
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	772.335,33	10.338.500,00	1.620.203,78	8.718.296,22
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.724.973,22	920.000,00	718.783,97	201.216,03
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-952.637,89	9.418.500,00	901.419,81	8.517.080,19
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-524.871,80	-12.684.555,68	-488.764,82	-12.195.790,86
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	609.034,85	0,00	3.645.775,55	-3.645.775,55
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	610.308,20	0,00	3.589.064,75	-3.589.064,75
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-1.273,35	0,00	56.710,80	-56.710,80
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	1.925.067,11		1.398.921,96	
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-526.145,15	-12.684.555,68	-432.054,02	-12.252.501,66
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	1.398.921,96		966.867,94	



Anhang



Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadt Wächtersbach ist nach den Regeln der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften (VV) sowie nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt. Bei Betrieben gewerblicher Art wurden die steuerrechtlichen Regularien berücksichtigt.

Der Jahresabschluss der Stadt Wächtersbach besteht aus der Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung. Der Jahresabschluss wird durch ein Anhang und ein Rechenschaftsbericht (Lagebericht) erläutert. Als Anlagen sind zum Anhang folgende Übersichten beigefügt:

- Anlagenspiegel,
- Sonderpostenspiegel,
- Übersicht über die Forderungen,
- Übersicht über die Verbindlichkeiten,
- Übersicht über die Rückstellungen,
- Übersicht über die ins Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen.

Bilanzierungs- und Bewertungsangaben

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte grundsätzlich nach den Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Anschaffungskosten sind die Ausgaben, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten. Minderungen des Anschaffungspreises sind abzusetzen.

Herstellungskosten sind die Ausgaben, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen.

Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Anschaffungs- und Herstellungskosten einbezogen.

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen (Wertminderung) vermindert. Als Abschreibungsmethode findet gemäß § 43 GemHVO ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens wird grundsätzlich aus der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen entnommen und – soweit erforderlich – auf die wirtschaftliche Nutzungsdauer angepasst.

Im Berichtsjahr wurde aufgrund der tatsächlichen Abnutzung die Nutzungsdauer des Kinder-Schwimmbeckens nachträglich auf 25 Jahre verkürzt. Aufgrund einer Empfehlung aus der 187.



Vergleichenden Prüfung des Hessischen Rechnungshofs wurden des Weiteren die Nutzungsdauern der städtischen Gebäude von 67 auf 60 Jahre verkürzt. Damit übereinstimmend wurden auch die Nutzungsdauern der zugehörigen Sonderposten angepasst.

Analog zum Anlagevermögen wurden erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen. Sonderposten werden in Folgejahren ertragswirksam (zahlungsunwirksam) und deckungsgleich (periodengleich) über die Nutzungsdauer der betreffenden Vermögensgegenstände aufgelöst.

Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) werden wie folgt bilanziert:

Für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind, kann im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung ein Sammelposten gebildet werden, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für den einzelnen Vermögensgegenstand 250 € (ohne Umsatzsteuer) (bis 2017 noch 150 €), aber nicht 1.000 € (ohne Umsatzsteuer) übersteigen. Dieser Sammelposten ist im Haushaltsjahr der Bildung und in den vier folgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufzulösen. Scheidet ein Vermögensgegenstand des Sammelpostens aus dem Vermögen der Stadt aus, wird der Sammelposten nicht vermindert, d. h., ein Anlagenabgang ist nicht zu buchen. Eine Inventur der Vermögensgegenstände der Sammelposten ist nicht erforderlich, da Abgänge und sonstige Wertminderungen bei der Folgebewertung zum Jahresabschluss nicht zu berücksichtigen sind.

Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten abnutzbarer beweglicher Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind, sind im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung in voller Höhe als Aufwand direkt in der Ergebnisrechnung gebucht, wenn die Anschaffungs- und Herstellungskosten für den einzelnen Vermögensgegenstand 250 € (ohne Umsatzsteuer) (bis 2017 noch 150 €) nicht übersteigen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Dabei wurden Ansprüche gegen Dritte auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Für die Risiken wurden Wertberichtigungen durchgeführt.

Das Fremdkapital beinhaltet die Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Rückstellungen werden für bestimmte Verbindlichkeiten oder auch für Aufwendungen gebildet, die dem Grunde und / oder der Höhe nach ungewiss sind. Sie werden als ein entsprechender Aufwand der Periode zugerechnet, in der sie verursacht wurden, um einen periodengerechten Ressourcenverbrauch darzustellen. Verbindlichkeiten sind dagegen Verpflichtungen aus einem gegenseitigen Vertrag gegenüber einem Gläubiger. Es kann sich dabei um Geld-, Dienst- oder Sachleistungen handeln. Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung vorgenommen. Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Auf Rechnungsabgrenzungen bis 1.000 € pro Einzelfall (analog GWG-Grenze) wird verzichtet; ausgenommen sind die Grabnutzungsrechte und Ansparraten für Investitionsfondsdarlehen.

Die Erfassung der Vermögensgegenstände wurde auf der Basis einer beleghaften Inventur durchgeführt. Vermögensgegenstände des Berichtsjahres wurden auf der Grundlage der Belege im Rahmen der Anlagenbuchhaltung gemäß VV Nr. 2 zu § 36 GemHVO fortgeführt.



Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktiva

Die Aktivseite der Bilanz stellt die Verwendung des eingesetzten Kapitals dar (Mittelverwendung). Es handelt sich somit um Vermögensgegenstände mit der die stetige Aufgabenerfüllung gewährleistet wird. Die Aktiva werden unterteilt in Anlagevermögen, Umlaufvermögen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

1	Anlagevermögen		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	72.063.517,82 €	83,5%
		31.12.2019	65.681.261,68 €	82,9%

Das Anlagevermögen dient der Kommune langfristig zur laufenden Aufgabenerfüllung. Es umfasst

- die immateriellen Vermögensgegenstände,
- die Sachanlagen und
- die Finanzanlagen.

1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	2.784.760,30 €	3,2%
		31.12.2019	2.728.515,75 €	3,4%

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die körperlich nicht fassbar sind, z. B. Konzessionen und EDV-Software. Unentgeltlich erworbene oder selbst erstellte immaterielle Wirtschaftsgüter sind jedoch nicht aktivierbar (z. B. selbst erstellte EDV-Software).

Ein immaterieller Vermögenswert kann für die Gemeinde jedoch auch daraus resultieren, dass sie die Wahrnehmung kommunaler Aufgaben an Dritte überträgt und diesen durch einen Investitionszuschuss hierzu befähigt.

1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	60.600,47 €	0,1%
		31.12.2019	52.003,54 €	0,1%

Veränderungen im Berichtsjahr:	Zugänge:	20.977,15 €
	Abgänge:	-5.631,75 €
	Abschreibungen:	-6.748,47 €

Die Zugänge betreffen im Berichtsjahr den Erwerb von Ökopunkten.



1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	Bilanzwert	Anteil
	31.12.2020	2.724.159,83 €	3,2%
	31.12.2019	2.676.512,21 €	3,4%

Veränderungen im Berichtsjahr:	Zugänge:	176.490,31 €
	Abgänge:	0,00 €
	Abschreibungen:	-128.842,69 €

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind finanzielle Unterstützungen der Stadt an Dritte für die Beschaffung bzw. Herstellung von Investitionsgütern. Aktivierungsfähig sind nur solche Investitionszuschüsse, die unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruchs geleistet werden. Diese Zuschüsse sind mit dem Auszahlungsbetrag zu bewerten. Für die Abschreibung der geleisteten Investitionszuschüsse sind die voraussichtlichen Nutzungsdauern der bezuschussten Maßnahmen oder alternativ vertraglich festgelegte Laufzeiten anzusetzen.

Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um die Errichtung einer Trafostation i. H. v. 88 T€ und um geleistete Zuschüsse im Rahmen von „Stadtumbau“ und „Lokale Ökonomie“ von insgesamt rund 56 T€.

1.2	Sachanlagen	Bilanzwert	Anteil
	31.12.2020	61.403.752,38 €	71,2%
	31.12.2019	55.079.492,07 €	69,5%

Das Sachanlagevermögen umfasst

- die Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte,
- die Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken,
- die Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen,
- die Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung,
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und
- die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau.

1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	Bilanzwert	Anteil
	31.12.2020	12.877.997,24 €	14,9%
	31.12.2019	12.479.469,98 €	15,7%

Veränderungen im Berichtsjahr:	Zugänge:	611.107,54 €
	Abgänge:	-212.580,28 €
	Abschreibungen:	0,00 €

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Die Benutzbarkeit beginnt im Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Befinden sich auf dem Grundstück



Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut. Als unbebautes Grundstück gilt auch ein Grundstück, auf dem infolge der Zerstörung und des Zerfalls der Gebäude auf die Dauer nutzbarer Raum nicht mehr vorhanden ist.

Neben bebauten und unbebauten Grundstücken sind unter dieser Bilanzposition auch Erbbaurechte aktiviert, die die Stadt Wächtersbach eingegangen ist.

Waldgrundstücke sind aufgrund ihrer sachlichen Besonderheit unter dem Infrastrukturvermögen erfasst.

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte unterliegen keiner ordentlichen Abschreibung.

Der Zugang im Berichtsjahr betrifft den Erwerb verschiedener Grundstücke mit Anschaffungskosten sowie Abbruchkosten auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei (497 T€) und der Abbruch alter Gebäude zur Erschließung von Baugrundstücken.

Die Abgänge bei den Grundstücken sind insbesondere durch die Veräußerung des alten Rathauses (165 T€) und von Baugrundstücken entstanden.

1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	Bilanzwert	Anteil	
		31.12.2020	29.203.988,59 €	33,9%
		31.12.2019	14.810.866,96 €	18,7%

Veränderungen im Berichtsjahr:	Zugänge:	15.301.633,09 €
	Abgänge:	-72.949,22 €
	Abschreibungen:	-835.562,24 €

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Sanierung des Wächtersbacher Schlosses mit rund 13.280 T€ und das Frauenhaus in Aufenau mit rund 1.808 T€. Der Abgang betrifft das alte Rathaus.

1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	Bilanzwert	Anteil	
		31.12.2020	13.373.832,67 €	15,5%
		31.12.2019	13.303.615,74 €	16,8%

Veränderungen im Berichtsjahr:	Zugänge:	898.451,96 €
	Abgänge:	0,00 €
	Abschreibungen:	-828.235,03 €

Sachanlagen im Gemeingebrauch umfassen Güter, die nicht unmittelbar der verwaltungsbetrieblichen Leistungserstellung dienen, sondern sich überwiegend durch ihren öffentlichen Nutzungscharakter auszeichnen. Das Infrastrukturvermögen der Stadt Wächtersbach besteht vor allem aus den Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen und dem Waldvermögen (Waldgrundstücke und Waldaufwuchs).



Die Zugänge der Berichtsperiode betreffen im Wesentlichen den Steinackerweg mit 362 T€, die Kanalumlegung Regenüberlaufbecken Wittgenborn (205 T€), das Keramikmuseum im Schloss mit rund 87 T€, die Friedhofswege mit zusammen rund 53 T€ und den Parkstreifen in der Herzgrabenstraße mit 52 T€.

1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung		Bilanzwert	Anteil
	31.12.2020	277.095,11 €	0,3%
	31.12.2019	265.751,50 €	0,3%

Veränderungen im Berichtsjahr:	Zugänge:	53.283,82 €
	Abgänge:	-1.225,63 €
	Abschreibungen:	-40.714,58 €

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung umfassen nur solche Vermögensgegenstände, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen und Erzeugnissen (extern und intern) stehen.

Der Zugang betrifft im Wesentlichen den Aufbau eines Feuerwehrfahrzeugs mit 16 T€, ein Mähkopf mit 12 T€ und eine Chlordosieranlage für das Kinderschwimmbecken mit rund 9 T€.

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		Bilanzwert	Anteil
	31.12.2020	2.809.320,70 €	3,3%
	31.12.2019	1.519.185,29 €	1,9%

Veränderungen im Berichtsjahr:	Zugänge:	1.675.093,15 €
	Abgänge:	-11.122,90 €
	Abschreibungen:	-373.834,84 €

Zu den anderen Anlagen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören hauptsächlich der Fuhrpark, der Werkzeugbestand und die Büroausstattung der Stadtverwaltung. Diese Positionen haben einen indirekten Bezug zum Leistungserstellungsprozess.

Der Zugang im Berichtsjahr betrifft im Wesentlichen die Anschaffung einer Drehleiter mit rund 650 T€ und die Ausstattung im Schloss (Büromöbel, Teeküchen, Trauzimmer, Bühnenteile Saal) mit 545 T€.



1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	2.861.518,07 €	3,3%
		31.12.2019	12.700.602,60 €	16,0%

Veränderungen im Berichtsjahr:	Zugänge:	7.306.559,70 €
	Abgänge:	0,00 €
	Umbuchungen nach Fertigstellung:	-17.145.644,23 €

Geleistete Anzahlungen sind Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäftsfälle. Vermögensgegenstände, deren Herstellung zum Abschlussstichtag nicht abgeschlossen ist und die folglich nicht betriebsbereit sind, werden als Anlagen im Bau ausgewiesen.

Die Anlagen im Bau gliedern sich zum 31.12. des Berichtsjahres wie folgt:

	Buchwert
Einrichtung Gaststätte Schloss	3.775,75 €
Ladekranker	136.972,80 €
ELW Kombi	42.046,52 €
Ladekran	70.133,60 €
Hydraulikanlage MAN	12.486,24 €
Aufsatzstreumaschine	23.192,11 €
Sanierung Bahnhofstraße 2	645.196,37 €
Neubau Kindergarten Wittgenborn	888.820,64 €
Sanierung Marstallgebäude	51.475,75 €
Neubau Altstadtparkhaus	166.220,47 €
Sanierung Rentkammer	12.429,31 €
Akustikverbesserung DGH Aufenau	2.105,40 €
Akustikverbesserung DGH Hesseldorf	2.105,40 €
Maßnahmen Kanal (EKVO)	3.022,60 €
Erschließung Schlossumfeld	465.161,03 €
Erneuerung Mischwasserkanal Wittgenborner Str.	8.620,59 €
Kanalbau Stichweg Kita Wittgenborn	169.663,29 €
Erneuerung Regenwasserkanal Wittgenborner Str.	10.693,32 €
Rückbau Schwimmbadwehr	7.313,26 €
Fassadensanierung Schloss 2	26.455,58 €
Rückbau Kinzig Aufenau Festplatz	287,67 €
Umgestaltung Altstadtplätze	15.797,46 €
Sanierung Schlossweiher	10.872,04 €
Radweg Wächtersbach-Brachtal	44.627,35 €
Radwegenetz	3.090,43 €
Stichweg Neubau Kita Wittgenborn	35.096,71 €
Parkplatz Köhlersgraben	807,94 €
Verkehrsberuhigung/Wendehammer	1.048,64 €
Fahrbahnnteiler Hesseldorf	1.999,80 €
	2.861.518,07 €



Nach Fertigstellung werden die Anlagen im Bau in die entsprechende Bilanzposition umgebucht.
 Im Berichtsjahr wurden folgende Anlagen fertiggestellt:

Einbauten und Möblierung Schloss	456.092,97 €
Anzahlung Kücheneinrichtung	1.000,00 €
Sanierung Schloss	13.369.145,85 €
Sanierung Frauenhaus Aufenau	1.929.599,41 €
Regenüberlaufbecken Wittgenborn	204.578,30 €
Kanal Steinackerweg Leisenwald	149.983,10 €
Keramikmuseum Schloss	152.417,21 €
Abrisskosten Brauereigelände	497.224,95 €
Erneuerung Spielplatz Kita ECT	80.325,00 €
Straße Steinackerweg Leisenwald	212.058,01 €
Verkehrsberuhigung Hesseldorf	41.134,72 €
Parkstreifen Herzgrabenstraße	52.084,71 €
	17.145.644,23 €

1.3	Finanzanlagen	Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	7.875.005,14 € 9,1%
		31.12.2019	7.873.253,86 € 9,9%

Finanzanlagen sind diejenigen Werte des Anlagevermögens in der Bilanz, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Ausleihungen und Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sowie damit zusammenhängende Ausleihungen) dienen.

Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die unterschiedlichen Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf die Unternehmung, in die investiert wurde, erkennen lassen. Sofern die Absicht besteht, Finanzinvestitionen nicht dauerhaft im Geschäftsbetrieb zu halten, werden sie dem Umlaufvermögen zugerechnet.

Das Finanzanlagevermögen gliedert sich in

- Anteile an verbundene Unternehmen,
- Ausleihungen an verbundene Unternehmen,
- Beteiligungen,
- Ausleihungen an Beteiligungen,
- Wertpapiere des Anlagevermögens und
- sonstige Ausleihungen bzw. sonstige Finanzanlagen.



1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	4.460.128,61 € 5,2%
		31.12.2019	4.460.128,61 € 5,6%

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbständigen Unternehmen, auf die die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt (in der Regel bei einem Anteil von mehr als 50 vom Hundert) sowie ihre Eigenbetriebe. Es handelt sich somit um wirtschaftlich abgegrenzte Teilbereiche, dessen Finanz- und operative Geschäfte vom Mutterunternehmen (Stadt Wächtersbach) beeinflusst werden können.

Die Bewertung wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 auf Basis der Eigenkapital-Spiegelbild-Methode durchgeführt. Grundsätzlich bleibt der Wertansatz auch in Folgejahren bestehen, sofern keine dauerhafte Wertminderung zu erwarten ist.

Es bestehen folgende Anteile an verbundenen Unternehmen:

Stadtwerke Wächtersbach GmbH	4.460.127,61 €	100,0%
Messe Wächtersbach GmbH	1,00 €	100,0%

1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	0,00 € 0,0%
		31.12.2019	0,00 € 0,0%

Ausleihungen sind die von der Stadt Wächtersbach gewährten Kredite an die verbundenen Unternehmen.

1.3.3	Beteiligungen	Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	2.476.549,84 € 2,9%
		31.12.2019	2.476.549,84 € 3,1%

Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Kommune durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 vom Hundert diese Voraussetzungen erfüllt.

Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband ist unabhängig von der Höhe der Beteiligungsquote ebenfalls den Beteiligungen zuzuordnen.

Zum Ende des Berichtsjahres bestehen bei der Stadt Wächtersbach folgende Anteile an Beteiligungen:

Abwasserverband Bracht	2.476.549,84 €	51,4%
------------------------	----------------	-------



1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	237.500,00 €	0,3%
		31.12.2019	252.500,00 €	0,3%

Im Haushaltsjahr 2016 wurde der Bioenergie Wächtersbach GmbH eine Ausleihung i. H. v. 300 T€ gewährt. Abzüglich der Tilgungen besteht zum Ende des Haushaltsjahres noch eine Ausleihung i. H. v. 237,5 T€.

1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	229.783,65 €	0,3%
		31.12.2019	210.598,53 €	0,3%

Unter dieser Bilanzposition werden die im KVR-Fonds (Kommunalbeamten-Versorgungskasse) angelegten gesetzlichen Versorgungsrücklagen für Beamte ausgewiesen. Die Entwicklung des Berichtsjahres wurde auf der Grundlage der Anschaffungskosten bzw. der getätigten Auszahlungen für den Kauf von Anteilen durchgeführt.

1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	471.043,04 €	0,5%
		31.12.2019	473.476,88 €	0,6%

Sonstige Ausleihungen sind Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die nicht den Ausleihungen an verbundenen Unternehmen bzw. Ausleihungen an Beteiligungen zuzuordnen sind.

Zum Ende des Berichtsjahres bestehen bei der Stadt Wächtersbach folgende sonstige Ausleihungen:

	Restbetrag
Darlehen an Sportgemeinschaft HWN	6.000,00 €
Arbeitnehmerdarlehen	3.068,04 €
Summe	9.068,04 €

Des Weiteren werden unter dieser Bilanzposition die sonstigen Beteiligungen ausgewiesen:

Anteile Bioenergie Wächtersbach GmbH	456.625,00 €
Anteile Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft	4.650,00 €
Genossenschaftsanteile Volksbank/Raiffeisenbank	600,00 €
Stammanteile Kulturregion FrankfurtRheinMain	100,00 €
Summe	461.975,00 €



Bei der Bioenergie Wächtersbach GmbH liegt die unmittelbare Beteiligungsquote wie im Vorjahr bei 10,1 %. Im Berichtsjahr hat die Stadtwerke Wächtersbach GmbH weitere Anteile erworben. Die Stadtwerke sind nun mit 24,0 % (Vj.: 20,0 %) an der Bioenergie beteiligt.

2 Umlaufvermögen		Bilanzwert	Anteil
	31.12.2020	14.001.217,18 €	16,2%
	31.12.2019	13.356.623,61 €	16,9%

Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Stadt nicht dauerhaft dienen. Das Umlaufvermögen ist dadurch charakterisiert, dass es unterjährig permanenten Wertebewegungen unterliegt.

Das Umlaufvermögen umfasst

- die Vorräte, einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe,
- die fertigen und unfertigen Erzeugnisse, Leistungen und Waren,
- die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und
- die flüssigen Mittel.

2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		Bilanzwert	Anteil
	31.12.2020	0,00 €	0,0%
	31.12.2019	0,00 €	0,0%

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Vorprodukte, Fremdbauteile und Fertigungsmaterial gehören zum Vorratsvermögen und sind damit ein Teil des Umlaufvermögens. Sie stellen sämtliche, am Bilanzstichtag nicht verbrauchte und in größeren Mengen vorhandene Materialpositionen dar. Bei Vorräten muss eine körperliche Bestandsaufnahme nur bei größeren Lagerbeständen mit einem Wert über 10 T€ (ohne Umsatzsteuer) je Lager vorgenommen werden. Derartige Vermögensgegenstände sind in dieser Größenordnung nicht vorrätig.

2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		Bilanzwert	Anteil
	31.12.2020	0,00 €	0,0%
	31.12.2019	0,00 €	0,0%

Die Stadt Wächtersbach stellt keine Erzeugnisse her und es werden keine Handelswaren gehalten und/ oder veräußert.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		Bilanzwert	Anteil
	31.12.2020	13.034.349,24 €	15,1%
	31.12.2019	11.957.701,65 €	15,1%



Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aufgrund eines Schuldverhältnisses. Das Schuldverhältnis kann entstanden sein durch Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer bestimmten Gesetzesvorschrift oder durch Vertrag. Das Schuldverhältnis kann öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Natur sein. Die Forderung erlischt in der Regel durch Zahlungseingang.

Forderungen sind nach dem strengen Niederstwertprinzip zu bilanzieren. Sie sind folglich mit dem Wert anzusetzen, mit dem man bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung auf jeden Fall mit der Zahlung rechnen kann. Liegt der tatsächliche Wert einer Forderung am Bilanzstichtag unter dem Nennwert, muss diese mit dem niedrigeren Wert ausgewiesen werden. Danach sind zweifelhafte Forderungen mit ihrem tatsächlichen Wert anzusetzen und uneinbringliche Forderungen abzuschreiben.

Im Berichtsjahr wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen, welche nach individueller Einschätzung der Zahlungsfähigkeit des Schuldners geschätzt wurden. Um den allgemeinen Forderungsausfall zu berücksichtigen, wurden die restlichen, noch nicht wertberichtigten Forderungen mit einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % berichtigt.

Forderungen gegenüber Bund, Land und Kommunen sowie die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind aufgrund ihrer Art von der Wertberichtigung ausgenommen.

Die Forderungen werden nach ihrer Art unterschieden in

- Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen,
- Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen,
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen,
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen sowie
- Sonstige Vermögensgegenstände.

2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	11.801.296,06 €	13,7%
		31.12.2019	10.977.704,33 €	13,8%

Zuweisungen und Transferleistungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, z. B. Bund, Land, Kreis. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

Die Forderungen betreffen insbesondere die Zuwendungen im Rahmen des Stadtumbaus und des Sonderinvestitionsprogrammes sowie Zuschüsse für die Schlosssanierung und Zuwendungen aus der Hessenkasse.



2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	452.382,74 €	0,5%
		31.12.2019	623.257,73 €	0,8%

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren, Beiträge und Steuern sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen.

Der Forderungsbestand wurde um folgende Wertkorrekturen berichtigt:

	Wert
Einzelwertberichtigung	129.652,78 €
Pauschalwertberichtigung	8.048,39 €
Summe	137.701,17 €

Bei den einzelnen Debitoren kann durch die Gebührenabrechnung des Kalenderjahres ein Guthaben entstehen, welches für die Stadt wiederum eine Verbindlichkeit darstellt. Hierbei handelt es sich um sogenannte kreditorische Debitoren. Im Berichtsjahr wurden aus diesem Grund insgesamt rund 110 T€ in die sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	445.615,50 €	0,5%
		31.12.2019	201.386,24 €	0,3%

Zu den Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen zählen Schuldverhältnisse, die aus den üblichen administrativen und eigengeschäftlichen Tätigkeiten einer Kommune resultieren, z. B. Miet- und Nebenkosten, Pacht, Verbrauchskostenerstattung, die Erstattung von Verpflegungskosten in den Kindertagesstätten und die Krankenpflegeleistungen der Sozialstation.

Der Forderungsbestand wurde um folgende Wertkorrekturen korrigiert:

	Wert
Einzelwertberichtigung	4.486,83 €
Pauschalwertberichtigung	13.584,54 €
Summe	18.071,37 €

2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	57.841,34 €	0,1%
		31.12.2019	46.456,73 €	0,1%

In dieser Bilanzposition dürfen nur konzernrelevante Geschäftsvorfälle erfasst werden. Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als längerfristige Ausleihungen an solchen Unternehmen dem Finanzanlagevermögen zuzuordnen sind.



Zum Ende des Berichtsjahres werden hier folgende Forderungsansprüche gegen die verbundenen Unternehmen ausgewiesen:

	Restbetrag
Stadtwerke Wächtersbach GmbH	31.719,93 €
Messe Wächtersbach GmbH	13.083,91 €
Abwasserverband Bracht	13.037,50 €
Bioenergie Wächtersbach GmbH	0,00 €
Summe	57.841,34 €

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	Bilanzwert	Anteil
31.12.2020	277.213,60 €	0,3%
31.12.2019	108.896,62 €	0,1%

Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände gehören alle Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits genannten Forderungspositionen fallen. Dies betrifft insbesondere die Umsatzsteuerforderungen sowie durchlaufende Vorgänge.

Neben den Forderungen gegenüber den verbundenen Unternehmen aufgrund der Umsatzsteuer sind hier insbesondere debitorische Kreditoren aus den Verbindlichkeiten enthalten. Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Abrechnung mit der evangelischen Kindertagesstätte, die eine Überzahlung von rund 105 T€ ergab und daher nun als Forderung ausgewiesen wird.

2.4 Flüssige Mittel	Bilanzwert	Anteil
31.12.2020	966.867,94 €	1,1%
31.12.2019	1.398.921,96 €	1,8%

Unter dieser Position werden alle flüssigen Mittel ausgewiesen, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Zu den flüssigen Mitteln gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten. Die Bestände sind mit Kontoauszügen, Saldenbestätigungen, Kassenprotokollen, etc. nachgewiesen.

Negative Bankbestände werden aufgrund der Verpflichtung zur Rückzahlung unter der Position Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurde keine Umgliederung negativer Bankbestände vorgenommen.



Zum Abschlussstichtag des Berichtsjahres setzen sich die Flüssigen Mittel wie folgt zusammen:

	Bestand
Barkasse	6.397,57 €
Kreissparkasse Gelnhausen	517.517,03 €
Postbank Frankfurt	31.225,20 €
VR Bank Grabpflege von Cramer	459,26 €
VR Bank Jugendförderung	7.337,78 €
VR Bank Main-Kinzig	385.973,31 €
VR Bank Mietkautionen	16.066,74 €
KSK Gelnhausen OWIG	1.891,05 €
Summe	966.867,94 €

3	Rechnungsabgrenzungsposten	Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	190.851,63 € 0,2%
		31.12.2019	224.617,88 € 0,3%

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst in einer späteren Periode zu Aufwendungen führen.

Es handelt sich hierbei insbesondere um die Ansparraten für die Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B. Diese werden über die Darlehenslaufzeit von 20 Jahren als Zinsaufwand aufgelöst. Der Stand dieser Posten beträgt zum Ende des Berichtsjahrs rund 163 T€.

Im Rechnungsabgrenzungsposten enthalten sind u. a. auch die Beamtenbezüge für den Januar des folgenden Jahres, welche bereits im Dezember zur Auszahlung kommen.



Passiva

Die Passiva gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen einer Stadt durch Kapitalgeber finanziert ist (Mittelherkunft). Die Passivseite gliedert sich in die Positionen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten.

1	Eigenkapital		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	30.283.737,56 €	35,1%
		31.12.2019	28.441.868,17 €	35,9%

Das Eigenkapital besteht aus der Differenz der Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Nettoposition, den Rücklagen und der Ergebnisverwendung.

1.1	Netto-Position		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	18.591.086,72 €	21,6%
		31.12.2019	18.591.086,72 €	23,5%

Die Netto-Position ist das Basiskapital der Gemeinde und wurde mit Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ermittelt. Die Netto-Position stellt das Reinvermögen dar und ergab sich aus dem Differenzbetrag der Aktiva und sonstigen Passiva (passive Rechnungsabgrenzungsposten, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonderposten und etwaige Rücklagen) der Bilanz.

1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	11.692.650,84 €	13,6%
		31.12.2019	9.850.781,45 €	12,4%

Unter den Rücklagen werden erwirtschaftete Überschüsse aus Vorjahren dargestellt. Diese können zum Ausgleich von Fehlbeträgen dienen.

1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	7.954.546,54 €	9,2%
		31.12.2019	6.687.385,78 €	8,4%

Im Berichtsjahr wurde der Rücklage ein Betrag in Höhe des ordentlichen Ergebnisses zugeführt (vgl. auch Ziffer 1.3.2).



1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	Bilanzwert		Anteil
	31.12.2020	3.738.104,30 €	4,3%
	31.12.2019	3.163.395,67 €	4,0%

Im Berichtsjahr wurde der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses ein Betrag in Höhe des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt (vgl. auch Ziffer 1.3/1.3.2).

1.2.3 Sonderrücklagen	Bilanzwert		Anteil
	31.12.2020	0,00 €	0,0%
	31.12.2019	0,00 €	0,0%

Zu den Sonderrücklagen bzw. zweckgebundenen Rücklagen zählen Rücklagen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen für einen definierten Verwendungszweck ausgewiesen und nur für diesen vorbestimmten Zweck verwendet werden dürfen. Bis zur Novellierung der GemHVO wurden hier die Gebührenaussgleichrücklagen dargestellt. Diese werden nun jedoch unter den Sonderposten ausgewiesen.

1.2.4 Stiftungskapital	Bilanzwert		Anteil
	31.12.2020	0,00 €	0,0%
	31.12.2019	0,00 €	0,0%

Ebenfalls unter dieser Eigenkapitalposition wird zum Beispiel das Stiftungskapital einer rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftung ausgewiesen.

1.3 Ergebnisverwendung	Bilanzwert		Anteil
	31.12.2020	0,00 €	0,0%
	31.12.2019	0,00 €	0,0%

Die Ergebnisverwendung stellt die seit der Eröffnungsbilanz entstandenen Jahresergebnisse getrennt nach ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis dar. Der Ergebnisvortrag dokumentiert dabei die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre. Das Jahresergebnis der Berichtsperiode wird unter der Position Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag dargestellt. Fehlbeträge werden dabei mit einem negativen Vorzeichen dargestellt.

Ein Jahresfehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis soll durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre ausgeglichen werden. Ist dies nicht oder nur teilweise möglich, darf ein Ausgleich aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses erfolgen, soweit dieser nicht für die Finanzierung von unabweisbaren Investitionen oder zur vordringlichen außerordentlichen Tilgung von Krediten benötigt werden. Demnach darf der Differenzbetrag aus den Erträgen aus der Veräußerung von Vermögen und den Verlusten aus Abgängen von Vermögen (sog. Veräußerungsgewinn) nicht zum Ausgleich ordentlicher Fehlbeträge herangezogen werden.

Verbleibende Überschüsse werden der entsprechenden Rücklage (vgl. Ziffer 1.2) zugeführt.



1.3.1	Ergebnisvortrag		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	0,00 €	0,0%
		31.12.2019	0,00 €	0,0%

1.3.1.	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		Bilanzwert	Anteil
1		31.12.2020	0,00 €	0,0%
		31.12.2019	0,00 €	0,0%

1.3.1.	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		Bilanzwert	Anteil
2		31.12.2020	0,00 €	0,0%
		31.12.2019	0,00 €	0,0%

1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	0,00 €	0,0%
		31.12.2019	0,00 €	0,0%

Aufgrund der vorgeschriebenen periodengleichen Buchung der Ergebnisverwendung, wird unter dieser Position in der Bilanz lediglich 0,00 € ausgewiesen. Durch die Einrichtung von Verrechnungsposten sind die Jahresergebnisse wenigstens in Unterpositionen dargestellt (vgl. Vermögensrechnung).

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses i. H. v. 1.267.160,76 € wurde der Rücklage aus ordentlichen Überschüssen zugeführt (vgl. Ziffer 1.2.1).

Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses i. H. v. 574.708,63 € wurde der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (vgl. Ziffer 1.2.2) zugeführt.

Übersicht über die in den vergangenen Haushaltsjahren entstandenen Fehlbeträge:

Haushaltsjahr	ordentlicher Fehlbetrag
2009	1.206.768,42 €
2010	1.586.082,04 €
2011	1.280.566,89 €
2012	6.990,59 €
2013	528.081,73 €
2014	859.057,54 €

Diese Fehlbeträge wurden mit den ordentlichen Überschüssen der Jahre 2015 bis 2017 vollständig ausgeglichen.

Ein Fehlbetrag im außerordentlichen Bereich ist bisher nur im Haushaltsjahr 2009 entstanden. Dieser Fehlbetrag i. H. v. 225.970,89 € wurde in den Folgejahren wieder ausgeglichen.



2	Sonderposten		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	29.108.242,43 €	33,7%
		31.12.2019	26.037.395,35 €	32,8%

2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse, -beiträge		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	28.437.560,51 €	33,0%
		31.12.2019	25.677.116,32 €	32,4%

Sonderposten sind Einnahmen aufgrund von Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen. Sie werden in Folgejahren ertragswirksam (zahlungsunwirksam) und deckungsgleich (periodengleich) über die Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst.

Bei dem Zugang eines Sonderpostens handelt es sich zunächst um die Zusage einer Förderung durch Bescheid. Die tatsächliche Zahlung erfolgt erst später, bei großen Maßnahmen auch erst in späteren Haushaltsjahren.

2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	23.728.536,59 €	27,5%
		31.12.2019	20.836.448,28 €	26,3%

Veränderungen im Berichtsjahr:

Zugänge:	3.556.756,97 €
Abgänge:	0,00 €
ertragswirksame Auflösung:	-664.668,66 €

Hierunter werden Investitionszuweisungen und -zuschüsse vom Bund, Land, Kreis und sonstigen öffentlichen Bereichen ausgewiesen. Investitionspauschalen ohne besondere Zweckbindung werden über 10 Jahre ertragswirksam aufgelöst.

Die wesentlichen Zugänge im Berichtsjahr betreffen die zugesagten Zuwendungen aus dem Stadtumbau (1.720 T€), für das Frauenhaus (573 T€), das Schloss inkl. Einrichtung (573 T€) und für die Drehleiter der Feuerwehr (279 T€).

2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	513.448,60 €	0,6%
		31.12.2019	386.855,81 €	0,5%

Veränderungen im Berichtsjahr:

Zugänge:	147.286,81 €
Abgänge:	0,00 €
ertragswirksame Auflösung:	-20.694,02 €



Diese Zuweisungen betreffen primär Geldleistungen von privaten Unternehmen. Im Berichtsjahr waren dies im Wesentlichen Zuwendungen für die Ausstattung des Frauenhauses, die Trafostation, das Feuerwehrfahrzeug, die Fahrradboxen am Bahnhof und die Kindergärten.

2.1.3	Investitionsbeiträge	Bilanzwert	Anteil
	31.12.2020	4.195.575,32 €	4,9%
	31.12.2019	4.453.812,23 €	5,6%

Veränderungen im Berichtsjahr:	Zugänge:	62.604,95 €
	Abgänge:	0,00 €
	ertragswirksame Auflösung:	-320.841,86 €

Sonderposten aus Investitionsbeiträgen betreffen insb. Straßen- und Erschließungsbeiträge.

2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	Bilanzwert	Anteil
	31.12.2020	657.528,34 €	0,8%
	31.12.2019	342.681,58 €	0,4%

Im Bereich Abfall ist im Berichtsjahr insgesamt eine gebührenrechtliche Unterdeckung i. H. v. 207.760 € entstanden. Dies war insbesondere dadurch bedingt, dass aufgrund der Corona-Pandemie die privaten Haushalte sehr viel mehr Mengen entsorgt haben, als in der Kalkulation angenommen. Die Unterdeckung muss durch die Einbeziehung in zukünftigen Gebührenkalkulationen wieder ausgeglichen werden.

Im Teilhaushalt Abwasserbeseitigung sind im Berichtsjahr folgende gebührenrechtliche Ergebnisse festgestellt worden:

Schmutzwasser:	Unterdeckung von 56.213,81 €
Niederschlagswasser:	Unterdeckung von 73.510,16 €

Die Sonderposten aus Gebührenaussgleich bestehen am Ende des Berichtsjahres wie folgt:

Abfall	Überdeckung	-8.410,00 €
Schmutzwasser	Überdeckung	-198.752,93 €
Niederschlagswasser	Überdeckung	-450.365,41 €
Summe		-657.528,34 €

Im Berichtsjahr wurde eine ergebniswirksame Korrektur i. H. v. 409.709,87 € vorgenommen. Hierbei handelt es sich um in den Jahren 2017 bis 2019 gebuchten Entnahmen aus den Sonderposten aufgrund von entstandenen gebührenrechtlichen Unterdeckungen. Da jedoch buchhalterisch kein Sonderposten vorhanden war, konnte auch keine Entnahme erfolgen. Gebührenrechtlich werden solche Unterdeckungen jedoch grundsätzlich bei Neu-Kalkulationen berücksichtigt.

Im Bereich Abwasser ist eine Neukalkulation für die Jahre 2023 und folgende geplant.



2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	0,00 €	0,0%
		31.12.2019	0,00 €	0,0%

Dieser Bilanzposten betrifft die Stadt Wächtersbach nicht.

2.4	Sonstige Sonderposten		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	13.153,58 €	0,0%
		31.12.2019	17.597,45 €	0,0%

Veränderungen im Berichtsjahr:	Zugänge:	0,00 €
	Abgänge:	0,00 €
	ertragswirksame Auflösung:	-4.443,87 €

3	Rückstellungen		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	8.084.790,19 €	9,4%
		31.12.2019	8.267.497,00 €	10,4%

Für Aufwendungen die im Berichtsjahr wirtschaftlich entstanden sind, deren Eintritt und Auszahlungshöhe in Folgeperioden ungewiss sind und bei denen eine Inanspruchnahme wahrscheinlich ist, sind Rückstellungen aufgrund von ungewissen Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden. Es handelt sich somit um zahlungsunwirksame Aufwendungen, die am Abschlussstichtag gebildet werden.

Es wird unterschieden in

- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse
- Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien
- Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten
- Sonstige Rückstellungen

3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	7.052.864,63 €	8,2%
		31.12.2019	7.015.597,00 €	8,9%

Verpflichtungen für Pensionen und Beihilfen

Als Rückstellung für Pensionen sind die Verpflichtungen der Stadt Wächtersbach für Versorgungsansprüche der Beamten/innen, der Versorgungsempfänger/innen und deren Hinterbliebene zu bilanzieren.



Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgte durch das Kommunale Dienstleistungszentrum - Personal & Versorgung, Wiesbaden. Die Kommunalbeamtenversorgungskasse berechnete die Pensionsrückstellungen für die Stadt Wächtersbach mit Hilfe eines EDV Programms, diesem lagen die sog. neuen Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde, die für versicherungsmathematische Hochrechnungen allgemein anerkannt sind. Im Rahmen des Teilwertverfahrens wurde der nach § 6a EStG festgelegte Zinssatz i. H. v. 6 % berücksichtigt. Bei der Berechnung der Beihilferückstellungen wurde ein Rechnungszins von 5,5 % (orientiert an § 6 EStG) berücksichtigt.

Rückstellungen für Pensionen wurden zum Bilanzstichtag i. H. v. 5.883.138 € (Vj.: 5.848.712 €) gebildet. Darauf entfallen für Anwärter 1.759.531 € (Vj.: 1.296.936 €) und für Empfänger 4.123.607 € (Vj.: 4.551.776 €).

Beihilferückstellungen wurden i. H. v. 1.144.556 € (Vj.: 1.166.885 €) gebildet: für Anwärter 348.532 € (Vj.: 255.649 €) und 796.024 € (Vj.: 911.236 €) für Empfänger, Witve(r), Invalide.

Der im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Rückstellungsbetrag für Anwärter wurde auch verursacht durch die Einstellung eines Beamten. Hierfür erhält die Stadt vom vorherigen Arbeitsgeber einen Abfindungsbetrag.

Bei den Versorgungsempfängern hingegen ist der Rückstellungsbetrag im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von drei verstorbenen Beamten stark gesunken.

Der zugrunde gelegte Rechnungszins von 6 % liegt dabei über dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Abzinsungszinssatz von 2,3 % (im Dezember 2020). Nach den Hinweisen zu § 39 GemHVO ist daher der sich daraus ergebende höhere Rückstellungswert im Anhang anzugeben. Bei einem Zinsfuß von 2,3 % hätte sich für die Pensionsrückstellungen ein Wert von 9.238.558 € ergeben.

Verpflichtung für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen gemäß § 39 Abs. i Nr. 3 GemHVO

Rückstellungen für Altersteilzeit (ATZ) sind pflichtgemäß zu bilden. Zum Bilanzstichtag besteht bei der Stadt Wächtersbach eine laufende Vertragsverpflichtungen aufgrund der Altersteilzeitvereinbarung. Die Rückstellung beträgt daher insgesamt 25.170,63 € (Vj.: 0,00 €). Grundlage für die Auswertung der Altersteilzeit sind die am Bilanzstichtag verbleibenden Gesamtkosten, wobei die Gesamtkosten sich aus Bruttogehältern, Aufstockungsbeträgen einschließlich der Arbeitgeberanteile und etwaiger Abfindungen zusammensetzen. Die Berechnung der ATZ-Rückstellung erfolgte durch das Kommunale Dienstleistungszentrum - Personal & Versorgung, Wiesbaden.

3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	949.300,00 €	1,1%
		31.12.2019	1.224.900,00 €	1,5%

Für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs sind Rückstellungen zu bilden, wenn hohe Steuererträge des laufenden Jahres aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs in späteren Jahren zu höheren Umlagezahlungen führen. Die wirtschaftliche Entstehung der Rückstellungsverpflichtung erfolgt in erster Linie auf Grundlage der Steuerertragskraft. Die Veränderungen der Kreis- und Schulumlagen werden von den Schwankungen der



Steuereinnahmen beeinflusst. Somit wurden bei der Berechnung die Einnahmen aus Grundsteuer, Gewerbesteuer (abzüglich Gewerbesteuerumlage) sowie aus den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer zu Grunde gelegt. Die Bewertung der Rückstellungen für Kreis- und Schulumlagen resultiert aus dem Unterschiedsbetrag der durchschnittlichen Steuereinnahmen der letzten fünf Haushaltsjahre und den realisierten Steuereinnahmen des Berichtsjahres. Dadurch werden nur die Verpflichtungen abgedeckt, die in außergewöhnlicher Höhe entstehen. Für das Berichtsjahr wird nur dann eine Rückstellung für Kreis- und Schulumlagen gebildet, wenn der Unterschiedsbetrag eine Abweichung von mehr als 10 % ergibt. Im Berichtsjahr lag die Abweichung bei 11,97 %. Daher wurde im Haushaltsjahr eine Rückstellung für Kreis- und Schulumlage gebildet. Die Zuführung beträgt 679.700 €. Im Berichtsjahr wurden von der Rückstellung insgesamt 955.300 € in Anspruch genommen.

3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	0,00 €	0,0%
		31.12.2019	0,00 €	0,0%

Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien bestanden zum Stichtag keine.

3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	0,00 €	0,0%
		31.12.2019	0,00 €	0,0%

Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten bestanden zum Stichtag keine.

3.5	Sonstige Rückstellungen		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	82.625,56 €	0,1%
		31.12.2019	27.000,00 €	0,0%

Gemäß § 39 Abs. 2 GemHVO dürfen auch freiwillige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten gebildet werden.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 und 2018 i. H. v. 20.361,50 € sowie eine Rückstellung für ein anhängiges Gerichtsverfahren i. H. v. 62.264,06 €.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen und Großreparaturen bestanden zum Stichtag keine.



4	Verbindlichkeiten	Bilanzwert		Anteil	
		31.12.2020	17.532.375,74 €	20,3%	
		31.12.2019	15.289.696,28 €	19,3%	

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Die verschiedenen Bilanzpositionen der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Gliederung nach unterschiedlichen Gläubigergruppen bzw. deren sachlicher Zuordenbarkeit. Der städtische Schuldenstand wurde zum Stichtag auf Basis der nominellen Rückzahlungsbeträge erfasst und bewertet. Die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten sind in der Verbindlichkeitenübersicht dargestellt (vgl. Anlage).

Es wird unterschieden in Verbindlichkeiten aus

- Anleihen,
- Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen,
- Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung,
- kreditähnlichen Rechtsgeschäften,
- Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen,
- Lieferungen und Leistungen,
- Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie
- Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen und
- Sonstige Verbindlichkeiten

4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	Bilanzwert		Anteil	
		31.12.2020	0,00 €	0,0%	
		31.12.2019	0,00 €	0,0%	

Verbindlichkeiten aus Anleihen bestanden zum Stichtag keine.

4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und	Bilanzwert		Anteil	
		31.12.2020	14.565.210,24 €	16,9%	
		31.12.2019	13.638.792,32 €	17,2%	

Die Kreditverbindlichkeiten wurden zur Finanzierung von Investitionen aufgenommen und werden unterschieden in Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, gegenüber öffentlichen Kreditgebern und gegenüber sonstigen Kreditgebern.

Von den zum Stichtag bestehenden Kreditverbindlichkeiten sind planmäßig im Folgejahr 723.874,29 € zur Tilgung fällig (vgl. hierzu auch die Verbindlichkeitenübersicht).

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber öffentlichen Kreditgebern betreffen die Kreditaufnahmen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B (Anspardarlehen). Alle anderen Darlehen werden in der Position Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.



	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.544.541,92 €	12.474.325,45 €
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.020.668,32 €	1.164.466,87 €
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00 €	0,00 €
Summe	14.565.210,24 €	13.638.792,32 €

Im Berichtsjahr wurde ein Darlehen am Kreditmarkt i. H. v. 1.300.000 € aufgenommen. Des Weiteren wurden folgende Darlehen aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) ausgezahlt:

Einrichtung und Möblierung Schloss	235.000,00 €
Personenaufzug Schloss	40.670,39 €
energetische Sanierung Schloss	30.221,39 €
Erneuerung Heizungsanlage Altes Amtsgericht	14.312,00 €
Summe	320.203,78 €

Eine Umschuldung wurde nicht vorgenommen.

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		Bilanzwert	Anteil
	31.12.2020	0,00 €	0,0%
31.12.2019	0,00 €	0,0%	

Unter dieser Position werden die Kassenkredite ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Kassenkredite. Der höchste Kassenkredit im laufenden Haushaltsjahr 2020 lag bei 2 Mio. €.

4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		Bilanzwert	Anteil
	31.12.2020	50.000,00 €	0,1%
31.12.2019	75.000,00 €	0,1%	

Hier zuzuordnen ist die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt (§ 103 Abs. 7 HGO). Kreditähnliche Rechtsgeschäfte können z. B. durch Leasingverträge, Schuldübernahmen, Leibrentenverträge oder Öffentlich-Private-Partnerschaften (ÖPP) entstehen.

Der Saldo der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte beinhaltet eine Verpflichtung gegenüber der Evangelischen Kirchengemeinde Wächtersbach (evangelische Kita).



4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	Bilanzwert		Anteil	
		31.12.2020	40.194,89 €		0,0%
		31.12.2019	60.202,08 €		0,1%

Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Hierzu gehören Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen. Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Bilanzwert		Anteil	
		31.12.2020	2.240.759,52 €		2,6%
		31.12.2019	910.449,99 €		1,1%

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Gemeinde Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht.

4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	Bilanzwert		Anteil	
		31.12.2020	-22.303,79 €		0,0%
		31.12.2019	0,00 €		0,0%

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben bestanden zum Ende des Berichtsjahres mit umgekehrten Vorzeichen, da die Abrechnung der Gewerbesteuerumlage für das Jahr 2020 ein Guthaben für die Stadt ergab.

4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	Bilanzwert		Anteil	
		31.12.2020	214.479,94 €		0,2%
		31.12.2019	214.667,25 €		0,3%

Unter dieser Position werden alle Geschäftsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, dargestellt.

Zum Ende des Berichtsjahres werden hier folgende Verbindlichkeiten ausgewiesen:

Stadtwerke Wächtersbach GmbH	24.766,32 €
Messe Wächtersbach GmbH	38.576,09 €
Abwasserverband Bracht	151.137,53 €
Summe	214.479,94 €



4.9	Sonstige Verbindlichkeiten		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	444.034,94 €	0,5%
		31.12.2019	390.584,64 €	0,5%

Unter dieser Position sind sämtliche Verbindlichkeiten auszuweisen, die nicht anderen Bilanzpositionen zugeordnet werden können. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen durchlaufende Gelder und die Guthaben von Gebührenzahlern aus der jährlichen Abrechnung.

5	Rechnungsabgrenzungsposten		Bilanzwert	Anteil
		31.12.2020	1.246.440,71 €	1,4%
		31.12.2019	1.226.046,37 €	1,5%

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, jedoch erst in späteren Perioden zu Erträgen führen.

Bei der Stadt Wächtersbach werden hierunter insbesondere die Grabnutzungsrechte ausgewiesen.



Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Gemäß VV Nr. 1 zu § 50 GemHVO soll der Anhang u. a. die Ergebnisrechnung im Jahresvergleich enthalten. Nachfolgend sollen die wesentlichen Ergebnisse in komprimierter Form dargestellt und inhaltlich erläutert werden.

Im Berichtsjahr wurde ein Überschuss von 1.841.869,39 € (Vj.: 2.485.959,04 €) erzielt. Der Überschuss setzt sich zusammen aus einem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von 1.267.160,76 € (Vj.: 2.150.276,99 €) und einem Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses von 574.708,63 € (Vj.: 335.682,05 €).

Ordentliche Erträge

Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2019 - Euro -	Ergebnis lfd. Jahr 2020 - Euro -	Anteil	Veränderung	
				absolut - Euro -	prozentual
Privatrechtl. Leistungsentgelte	1.085.280,03	1.069.659,73	3,3%	-15.620,30	-1,4%
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	3.659.168,39	3.834.234,84	11,9%	175.066,45	4,8%
Kostensatzleistungen und -erstattungen	640.354,35	635.336,68	2,0%	-5.017,67	-0,8%
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,0%	0,00	
Steuern und steuerähnl. Erträge einschl. gesetzl. Umlagen	14.053.874,10	13.607.051,08	42,3%	-446.823,02	-3,2%
Erträge aus Transferleistungen	422.898,61	422.898,61	1,3%	0,00	0,0%
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke	9.035.448,08	10.288.036,74	32,0%	1.252.588,66	13,9%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.025.453,22	704.211,65	2,2%	-321.241,57	-31,3%
Sonstige ordentliche Erträge	630.155,42	1.575.692,13	4,9%	945.536,71	150,0%
Finanzerträge	83.125,54	60.593,94	0,2%	-22.531,60	-27,1%
Summe der ordentlichen Erträge	30.635.757,74	32.197.715,40	100,0%	1.561.957,66	5,1%

Die ordentlichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um 5,1% gestiegen.

Die wesentlichen Ursachen für die Veränderung der Erträge liegen in der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen aufgrund von drei Sterbefällen (+979 T€), einer einmaligen Gewerbesteuerkompensationszahlung aufgrund der Pandemie (+544 T€), höhere laufende Zuschüsse an die Kitas (+602 T€) und einer höheren Schlüsselzuweisung vom Land (+251 T€). Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ist dagegen gesunken (-303 T€), ebenso wie die Gewerbesteuererträge (-229 T€). Hinsichtlich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ist



zu beachten, dass im Ergebnis 2020 eine Korrektur aus Vorjahren i. H. v. -409,7 T€ enthalten ist (vgl. hierzu die Erläuterungen auf S. 31). Bereinigt um diese Korrektur liegen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bei rund 1.114 T€.

Ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2019 - Euro -	Ergebnis lfd. Jahr 2020 - Euro -	Anteil	Veränderung	
				absolut - Euro -	prozentual
Personalaufwendungen	7.377.841,97	8.275.666,06	26,8%	897.824,09	12,2%
Versorgungsaufwendungen	877.456,50	1.769.439,51	5,7%	891.983,01	101,7%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.309.821,36	5.437.461,75	17,6%	127.640,39	2,4%
Abschreibungen	1.852.265,74	2.267.216,42	7,3%	414.950,68	22,4%
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.334.797,83	871.246,11	2,8%	-463.551,72	-34,7%
Steueraufwendungen einschließl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	11.407.230,70	12.007.325,36	38,8%	600.094,66	5,3%
Transferaufwendungen	505,73	0,00	0,0%	-505,73	-100,0%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.495,94	25.094,85	0,1%	-1.401,09	-5,3%
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	299.064,98	277.104,58	0,9%	-21.960,40	-7,3%
Summe der ordentlichen Aufwendungen	28.485.480,75	30.930.554,64	100,0%	2.445.073,89	8,6%

Die ordentlichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 8,6% gestiegen.

Die Hauptursachen sind die gestiegenen Personalaufwendungen, hier insbesondere bei den Kindertagesstätten aufgrund der höheren Besetzung

Die Versorgungsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr auffällig höher durch neue Pensions- und Beihilferückstellungen für einen aktiven Beamten und zwei Witwen.

Die Aufwendungen für Kreis- und Schulumlage sind um 676 T€ gestiegen. Hier enthalten ist die Veränderung der Rückstellung von -275.600 €.



Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2019 - Euro -	Ergebnis lfd. Jahr 2020 - Euro -	Veränderung	
			absolut - Euro -	prozentual
Außerordentliche Erträge	364.655,80	913.111,69	548.455,89	150,4%
Außerordentliche Aufwendungen	28.973,75	338.403,06	309.429,31	1068,0%
Außerordentliches Ergebnis	335.682,05	574.708,63	239.026,58	71,2%

Vorgänge, die nicht im Zusammenhang mit dem Betriebszweck stehen (betriebsfremd), nur einmal bzw. nur unregelmäßig (außergewöhnlich) oder nicht die Berichtsperiode betreffend (periodenfremd) anfallen, werden als außerordentliche Aufwendungen bzw. Erträge bezeichnet. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen können aufgrund ihres außergewöhnlichen Charakters bzw. unvorhersehbaren Eintritts folglich selten geplant werden. Des Weiteren werden hierunter Buchgewinne bzw. Buchverluste aus dem Abgang bzw. der Veräußerung von Anlagevermögen dargestellt.

Unter den außerordentlichen Erträgen waren im Vergleich zum Vorjahr höher Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen zu verzeichnen. Diese entstanden insbesondere durch die Veräußerung des alten Rathauses und durch Baugrundstücke.

Unter den außerordentlichen Aufwendungen sind im Berichtsjahr 2020 periodenfremde Aufwendungen i. H. v. rund 90 T€ enthalten, welche aufgrund von korrigierten Rechnungen bei der Müllentsorgung für die Jahre 2018 und 2019, entstanden sind.

Die außerordentlichen Aufwendungen sind jedoch insbesondere durch folgenden Sachverhalt entstanden: Für Beamte, die vorher für Land oder Bund tätig waren, muss die Stadt bei den Pensionsrückstellungen auch den Versorgungsanteil des vorherigen Arbeitgebers ausweisen. Dafür erhält die Stadt eine Abfindung. Die Abfindung wird über einen Zeitraum von fünf Jahren gezahlt und wurde daher auch als Forderung erfasst. Aus diesen Gründen ist der Abfindungsbetrag sowohl bei den außerordentlichen Aufwendungen als auch bei den außerordentlichen Erträgen ausgewiesen.



Erläuterungen zur Finanzrechnung

Gemäß VV Nr. 1 zu § 50 GemHVO soll im Anhang u. a. die Finanzrechnung im Jahresvergleich erläutert werden. Die Gesamtfinanzrechnung gibt Auskunft über alle Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Stadt Wächtersbach. Zusammen mit dem Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode werden die Zahlungsmittelflüsse zum Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode summiert. Die Finanzrechnung wird in drei Stufen differenziert:

- Zahlungsmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit,
- Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit und
- Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Für das Berichtsjahr wurde ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit i. H. v. 2.481.273,24 € (Vj.: 2.693.074,22 €) realisiert. Eine nachhaltige Finanzstabilität ist insbesondere im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit anzustreben, da Finanzüberschüsse genutzt werden können, um Investitionsmaßnahmen zu tätigen und die Rückzahlung von Krediten zu ermöglichen.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2019 - Euro -	Ergebnis lfd. Jahr 2020 - Euro -	Anteil	Veränderung	
				absolut - Euro -	prozentual
Privatrechtl. Leistungsentgelte	1.038.432,99	960.729,68	3,1%	-77.703,31	-7,5%
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	3.662.508,67	3.798.501,74	12,4%	135.993,07	3,7%
Kostenersatzleistungen und - erstattungen	837.759,77	637.069,07	2,1%	-200.690,70	-24,0%
Steuern und steuerähn. Erträge gesetzl. Umlagen	13.834.109,23	13.772.147,06	45,0%	-61.962,17	-0,4%
Einzahlungen aus Transferleistungen	422.898,61	422.898,61	1,4%	0,00	0,0%
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	9.018.707,15	10.342.184,01	33,8%	1.323.476,86	14,7%
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	83.499,12	56.548,35	0,2%	-26.950,77	-32,3%
Sonstige Einzahlungen ohne Investitionstätigkeit	647.583,10	612.364,38	2,0%	-35.218,72	-5,4%
Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.545.498,64	30.602.442,90	100,0%	1.056.944,26	3,6%

Der im Vergleich zum Vorjahr realisierte Anstieg resultiert aus einer einmaligen Gewerbesteuerkompensationszahlung aufgrund der Pandemie (+544 T€), höhere laufende Zuschüsse an die Kitas (+602 T€) und einer höheren Schlüsselzuweisung vom Land (+251 T€). Die Gewerbesteuereinzahlungen sind gesunken (-160 T€).



Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2019 - Euro -	Ergebnis lfd. Jahr 2020 - Euro -	Anteil	Veränderung	
				absolut - Euro -	prozentual
Personalauszahlungen	7.644.077,20	8.182.876,58	29,1%	538.799,38	7,0%
Versorgungsauszahlungen	941.938,50	971.103,57	3,5%	29.165,07	3,1%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.015.026,61	5.333.608,92	19,0%	318.582,31	6,4%
Auszahlungen für Transferleistungen	327,53	178,20	0,0%	-149,33	-45,6%
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	1.302.385,65	961.211,07	3,4%	-341.174,58	-26,2%
Auszahlungen für Steuern einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	11.623.317,84	12.284.270,43	43,7%	660.952,59	5,7%
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	273.090,56	252.191,47	0,9%	-20.899,09	-7,7%
Sonstige Auszahlungen ohne Investitionstätigkeit	52.260,53	135.729,42	0,5%	83.468,89	159,7%
Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.852.424,42	28.121.169,66	100,0%	1.268.745,24	4,7%

Die Steigerung der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Wesentlichen begründet durch höhere Auszahlungen für Personalkosten (+539 T€) und höhere Kreis- und Schulumlagen (+723 T€). Des Weiteren sind die höheren Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen insbesondere durch höhere Abfallentsorgungskosten aufgrund höherer Müllmengen entstanden. Aufgrund der niedrigeren Gewerbesteuererinnahmen sind die Auszahlungen für Gewerbesteuerumlage gesunken (-382 T€). Gleichzeitig wurden erstmals Auszahlungen für die Heimatumlage geleistet (+277 T€).

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2019 - Euro -	Ergebnis lfd. Jahr 2020 - Euro -	Anteil	Veränderung	
				absolut - Euro -	prozentual
Einz. aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie -beiträgen	3.432.215,17	2.835.097,22	74,1%	-597.117,95	-17,4%
Einz. aus Abgängen des Sachanlage- und immateriellen Vermögens	488.571,34	974.844,00	25,5%	486.272,66	99,5%
Einz. aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	17.533,84	17.533,84	0,5%	0,00	0,0%
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.938.320,35	3.827.475,06	100,0%	-110.845,29	-2,8%



Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträge betreffen u. a. die Investitions-
pauschale (ohne Zweckbindung) sowie investive Zuweisungen und Beiträge. Einzahlungen aus
Abgängen des Sachanlagevermögens werden insbesondere durch Grundstücksverkäufe realisiert.
Einzahlungen aus Abgängen der Finanzanlagen resultieren aus Rückflüssen von Ausleihungen.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2019 - Euro -	Ergebnis lfd. Jahr 2020 - Euro -	Anteil	Veränderung	
				absolut - Euro -	prozentual
Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50.766,07	82.171,77	1,1%	31.405,70	61,9%
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.588.183,20	6.547.093,72	85,0%	958.910,52	17,2%
Ausz. für Investitionen in das sonstige Vermögen	547.148,33	1.048.923,49	13,6%	501.775,16	91,7%
Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	17.530,88	20.743,95	0,3%	3.213,07	18,3%
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.203.628,48	7.698.932,93	100,0%	1.495.304,45	24,1%

Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit resultieren insbesondere aus Baumaßnahmen
(Gebäude, Straßen, etc.). Auszahlungen in das sonstige Sachanlagevermögen betreffen in erster
Linie geleistete Zuschüsse und die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Auszahlungen in das
Finanzanlagevermögen beinhalten die Zahlungen an die Versorgungskasse für die Versorgungsrücklagen und die Gewährung von Arbeitnehmerdarlehen sowie die Gewährung von Ausleihungen.

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten

Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2019 - Euro -	Ergebnis lfd. Jahr 2020 - Euro -
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	772.335,33	1.620.203,78
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	1.724.973,22	718.783,97
Ergebnis Finanzierungstätigkeit	-952.637,89	901.419,81

Der Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit stellt die Aufnahme von Krediten für Investitionen
und deren Tilgung dar.

An dieser Stelle wird auf die Ausführungen zu den Kreditverbindlichkeiten auf Seite 35 verwiesen.



Ein- und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen

Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2019 - Euro -	Ergebnis lfd. Jahr 2020 - Euro -
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	609.034,85	3.645.775,55
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	610.308,20	3.589.064,75
Ergebnis haushaltsunwirksamen Vorgängen	-1.273,35	56.710,80

Haushaltsunwirksame Vorgänge betreffen u. a. die fremden Finanzmittel, Anlage und Rückzahlung von Kassenmitteln sowie Aufnahme und Rückzahlung von Kassenkrediten.



Sonstige Angaben

Übersicht über die Bürgschaften

Begünstigte	Verwendungszweck	Ursprungsbetrag	Stand zum Ende des Berichtsjahres
SG Hesseldorf/Weilers/Neudorf	Darlehen MKB	22.834,49 €	2.890,11 €
MSC Wittgenborn	Darlehen KSK	102.258,38 €	8.584,95 €
Kulturgemeinschaft Wittgenborn	Darlehen KSK	250.000,00 €	24.313,54 €
Angler-Club-Westend	Darlehen KSK	100.000,00 €	41.632,83 €
Stadtwerke Wächtersbach GmbH	Darlehen KSK	587.000,00 €	317.122,00 €
Stadtwerke Wächtersbach GmbH	Darlehen VR	587.000,00 €	317.122,00 €
Stadtwerke Wächtersbach GmbH	Darlehen DKB	2.008.000,00 €	2.008.000,00 €
Messe Wächtersbach GmbH	Darlehen VR	240.000,00 €	140.000,00 €
Feuerwehr Leisenwald	Darlehen KSK	20.000,00 €	6.363,35 €
Kulturgemeinschaft Wittgenborn	Darlehen KSK	60.000,00 €	9.649,00 €
Stadtwerke Wächtersbach GmbH	Darlehen KSK	425.000,00 €	337.546,31 €
Stadtwerke Wächtersbach GmbH	Darlehen KSK	870.000,00 €	772.603,05 €
		Summe	3.985.827,14 €

Ein bilanzieller Ansatz unterblieb, da die Grundsschuld nicht droht, in Anspruch genommen zu werden.

Langfristige Stundungen von Beiträgen

Zusätzlich zu den in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Forderungen bestehen zinslos gestundete Forderungen aus Straßen- und Erschließungsbeiträgen i. H. v. 72.655,37 €. Die Fälligkeit der Zahlung ist an das Eintreten bestimmter Bedingungen gebunden. Die Forderungen sind durch Eintragung einer Buchgrundsschuld gesichert.

Drohende finanzielle Verpflichtungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden

Zum Stichtag des Berichtsjahres waren keine drohenden finanziellen Belastungen bekannt.



Noch nicht bilanzierte Fördermittel

Im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms (KIP) wurden für die Anschaffung von Bauhoffahrzeugen Zuschüsse gewährt, welche jedoch im Berichtsjahr nicht bilanziert wurden. Mit der Auszahlung im Haushaltsjahr 2022 wurden dann die Fördermittel i. H. v. insgesamt 125.867 € als Sonderposten erfasst.

Fremde Finanzmittel

Fremde Finanzmittel sind Beträge, die die Stadt im Namen und für Rechnung eines Dritten erhält und gleichzeitig die Verpflichtung besteht, diese vollständig an einen Dritten weiterzuleiten. Die Gemeinde ist lediglich Bindeglied und tritt als Mittelsperson zwischen dem Zahlungsempfänger und dem Zahlungsverpflichteten auf. Fremde Finanzmittel betreffen bei der Stadt Wächtersbach Sozialhilfeleistungen und Vollstreckungshilfeersuchen. Im Berichtsjahr handelte es sich bei folgenden Ein- und Auszahlungen um fremde Finanzmittel:

	Sozialhilfe
Einzahlungen	61.185,64 €
Auszahlungen	62.434,45 €
Saldo	-1.248,81 €

Anzahl der Mitarbeiter

Im Berichtsjahr standen im Durchschnitt 267,8 (Vj. 237,2) Mitarbeiter im Dienst der Stadtverwaltung Wächtersbach. Davon 155,7 (Vj. 131,5) Vollzeitkräfte und 112,1 (Vj. 105,7) Teilzeitkräfte. Bei 7 (Vj. 6,6) Mitarbeitern handelt es sich um Beamte und bei 2,4 (Vj. 2,0) Mitarbeitern um Auszubildende.

Mitglieder des Magistrats

Andreas Weiher	SPD	Bürgermeister
Oliver Peetz	SPD	1. Stadtrat
Harald Beyer	SPD	Stadtrat
Werner Jung	SPD	Stadtrat
Margit Bleek	SPD	Stadträtin
Dr. Eberhard Müller	CDU	Stadtrat
Dieter Antoni	Die Linke	Stadtrat

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Heiko Appel	SPD
Jürgen Berger	SPD
Jan Frederik Beyer	SPD
Bärbel Bischoff	SPD
Hans Döhn	SPD
Daniel Dörsch	SPD
Alfred Dörsch	SPD
Astrid Feigl	SPD
Achim Freund	SPD



Heinz Kehm	SPD	
Gerhard Koch	SPD	
Harald Krügel	SPD	
Christian Kunkel	SPD	
Gerhard Kuschnik	SPD	
Glenn Lawrence	SPD	
Kai Löwe	SPD	
Susanne Mainka	SPD	
Thorsten Massutat	SPD	
Elisabeth Rossi	SPD	
Jeanette Bube	SPD	bis 10.03.2020
Lars Wendt	SPD	ab 11.03.2020
Ursula Werner	SPD	
Gerhard Werthmann	SPD	
Robin-Ralf Ruck	CDU	bis 08.03.2020
Marlen Burggraf-Vogel	CDU	ab 09.03.2020
Michael Creß	CDU	
Johannes Creß	CDU	
Carola Gärtner	CDU	
Günter Gärtner	CDU	
Andreas Götzl	CDU	
Michael Pierz	CDU	
Paul Piston	CDU	
Dr. Manfred Ruhbaum	CDU	
Arno Weber	CDU	
Eva Bonin	GRÜNE	
Volker Laubenthal	GRÜNE	
Tanja Scheer	GRÜNE	
Michael Schäfer	DIE LINKE	
Angelika Silberling-Antoni	DIE LINKE	



Anlagen zum Anhang

- Verbindlichkeitenübersicht
- Forderungsübersicht
- Anlagenspiegel
- Sonderpostenübersicht
- Rückstellungsübersicht
- Übersicht über die ins Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen

Wächtersbach, 18.09.2024

Magistrat der Stadt Wächtersbach

- Andreas Weiher -
Bürgermeister





Übersicht über die Verbindlichkeiten des Haushaltsjahres 2020

- Euro -

Art der Verbindlichkeit	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit (Fälligkeit)			Stand am Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu 5 Jahren	von mehr als 5 Jahren	
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	13.638.792,32	723.874,29	3.315.957,93	10.525.378,02	14.565.210,24
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.474.325,45	587.745,09	2.874.335,48	10.082.461,35	13.544.541,92
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.164.466,87	136.129,20	441.622,45	442.916,67	1.020.668,32
4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	75.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	50.000,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	60.202,08	40.194,89	0,00	0,00	40.194,89
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	910.449,99	2.240.759,52	0,00	0,00	2.240.759,52
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	-22.303,79	0,00	0,00	-22.303,79
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	214.667,25	214.479,94	0,00	0,00	214.479,94
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	390.584,64	444.034,94	0,00	0,00	444.034,94
Summe	15.289.696,28	3.666.039,79	3.340.957,93	10.525.378,02	17.532.375,74



Übersicht über die Forderungen des Haushaltsjahres 2020

- Euro -

Art der Forderung	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Forderungen mit einer Restlaufzeit (Fälligkeit)		Stand am Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu 5 Jahren	
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	10.977.704,33	7.479.511,42	3.668.468,66	11.801.296,06
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	623.257,73	452.382,74	0,00	452.382,74
<i>nachrichtlich: hier enthaltende Wertberichtigungen</i>	108.750,62			137.701,17
<i>hier bereits abgezogene Abschreibungen</i>	75.509,85			6.703,65
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	201.386,24	445.615,50	0,00	445.615,50
<i>nachrichtlich: hier enthaltende Wertberichtigungen</i>	9.188,46			18.071,37
<i>hier bereits abgezogene Abschreibungen</i>	0,00			0,00
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	46.456,73	57.841,34	0,00	57.841,34
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	108.896,62	277.213,60	0,00	277.213,60
Summe	11.957.701,65	8.712.564,60	3.668.468,66	13.034.349,24



Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	2	3	4	5	6	7	8	9	11	12	13	
- in Euro -	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibung im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres 2020	am 31.12. des Vorjahres 2019
1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	112.615,21	20.977,15	-18.373,68	0,00	115.218,68	-60.611,67	0,00	-6.748,47	0,00	-54.618,21	60.600,47	52.003,54
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.896.548,29	176.490,31	0,00	0,00	4.073.038,60	-1.220.036,08	0,00	-128.842,69	0,00	-1.348.878,77	2.724.159,83	2.676.512,21
Summe 1.	4.009.163,50	197.467,46	-18.373,68	0,00	4.188.257,28	-1.280.647,75	0,00	-135.591,16	0,00	-1.403.496,98	2.784.760,30	2.728.515,75
2. Sachanlagevermögen												
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12.479.469,98	113.882,59	-212.580,28	497.224,95	12.877.997,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.877.997,24	12.479.469,98
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	23.001.426,21	102.541,98	-1.271.473,14	15.199.091,11	37.031.586,16	-8.190.559,25	0,00	-835.562,24	0,00	-7.827.597,57	29.203.988,59	14.810.866,96
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	27.001.218,26	151.488,97	0,00	746.962,99	27.899.670,22	-13.697.602,52	0,00	-828.235,03	0,00	-14.525.837,55	13.373.832,67	13.303.615,74
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	701.408,66	53.283,82	-15.743,29	0,00	738.949,19	-435.657,16	0,00	-40.714,58	0,00	-461.854,08	277.095,11	265.751,50
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.254.630,32	972.727,97	-84.676,60	702.365,18	5.845.046,87	-2.735.445,03	0,00	-373.834,84	0,00	-3.035.726,17	2.809.320,70	1.519.185,29
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.700.602,60	7.306.559,70	0,00	-17.145.644,23	2.861.518,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.861.518,07	12.700.602,60
Summe 2.	80.138.756,03	8.700.485,03	-1.584.473,31	0,00	87.254.767,75	-25.059.263,96	0,00	-2.078.346,69	0,00	-25.851.015,37	61.403.752,38	55.079.492,07
3. Finanzanlagevermögen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.460.128,61	0,00	0,00	0,00	4.460.128,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.460.128,61	4.460.128,61
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Beteiligungen	2.476.549,84	0,00	0,00	0,00	2.476.549,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.476.549,84	2.476.549,84
3.4 Ausleihungen an UN mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	252.500,00	0,00	-15.000,00	0,00	237.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	237.500,00	252.500,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	210.598,53	19.185,12	0,00	0,00	229.783,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	229.783,65	210.598,53
3.6 Sonstige Finanzanlagen	473.476,88	100,00	-2.533,84	0,00	471.043,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	471.043,04	473.476,88
Summe 3.	7.873.253,86	19.285,12	-17.533,84	0,00	7.875.005,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.875.005,14	7.873.253,86
Gesamtsumme (1. bis 3.)	92.021.173,39	8.917.237,61	-1.620.380,83	0,00	99.318.030,17	-26.339.911,71	0,00	-2.213.937,85	0,00	-27.254.512,35	72.063.517,82	65.681.261,68



Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel)

- Euro -

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres 2020	am 31.12. des Vorjahres des Vorjahres 2019
1. Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	26.919.584,24	3.556.756,97	0,00	0,00	30.476.341,21	-6.083.135,96	0,00	-664.668,66	0,00	-6.747.804,62	23.728.536,59	20.836.448,28
2. Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	460.598,05	147.286,81	0,00	0,00	607.884,86	-73.742,24	0,00	-20.694,02	0,00	-94.436,26	513.448,60	386.855,81
3. Investitionsbeiträge	11.774.443,06	62.604,95	0,00	0,00	11.837.048,01	-7.320.630,83	0,00	-320.841,86	0,00	-7.641.472,69	4.195.575,32	4.453.812,23
4. sonstige Sonderposten	47.577,28	0,00	0,00	0,00	47.577,28	-29.979,83	0,00	-4.443,87	0,00	-34.423,70	13.153,58	17.597,45
5. Sonderposten für den Gebührenaussgleich *	752.391,45	8.410,00	-103.273,11		657.528,34						657.528,34	342.681,58
Schmutzwasser	302.026,04	0,00	-103.273,11		198.752,93						198.752,93	-2.220,30
Niederschlagswasser	450.365,41	0,00	0,00	0,00	450.365,41						450.365,41	344.901,88
Abfall	0,00	8.410,00	0,00	0,00	8.410,00						8.410,00	0,00
Gesamtsumme (1. bis 5.)	39.954.594,08	3.775.058,73	-103.273,11	0,00	43.626.379,70	-13.507.488,86	0,00	-1.010.648,41	0,00	-14.518.137,27	29.108.242,43	26.037.395,35

*) Der Anfangswert der Sonderposten für Gebührenaussgleich hat sich von 342.681,58 um 409.709,87 € auf 752.391,45 € erhöht, da Korrekturen vorgenommen werden mussten, die die Vorjahre 2017 bis 2019 betreffen. Die Korrekturen waren ergebniswirksam.



Übersicht über die Rückstellungen des Haushaltsjahres 2020

- Euro -

Art der Rückstellung	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zuführung		Inanspruchnahme	Auflösung	Stand am Ende des Haushaltsjahres
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.015.597,00	1.060.802,63	23.337,00	1.000.198,00	7.052.864,63	
Rückstellung für Pensionsverpflichtungen	5.848.712,00	859.867,00	6.359,00	819.082,00	5.883.138,00	
Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen	1.166.885,00	175.765,00	16.978,00	181.116,00	1.144.566,00	
Rückstellung für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	25.170,63	0,00	0,00	25.170,63	
3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	1.224.900,00	679.700,00	955.300,00	0,00	949.300,00	
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00				0,00	
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00				0,00	
3.5 Sonstige Rückstellungen	27.000,00	62.264,06	6.638,50	0,00	82.625,56	
Rückstellung für im Haushaltsjahr unterlassene Instandhaltungsaufwendungen, die im folgenden Jahr nachgeholt werden	0,00				0,00	
Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	62.264,06	0,00	0,00	62.264,06	
Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0,00				0,00	
Rückstellung für die Erstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen	27.000,00	0,00	6.638,50	0,00	20.361,50	
Rückstellung für Leistungsentgelte	0,00				0,00	
Summe	8.267.497,00	1.802.766,69	985.275,50	1.000.198,00	8.084.790,19	

Übersicht über die ins Folgejahr 2021 übertragenen Haushaltsermächtigungen - Euro -

Produkt	Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag
Städtische Gremien	01.01.01.712800	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	3.676,51
Gesamtausgaben der Übertragung im Ergebnishaushalt			3.676,51
Allgem. Finanzwirtschaft	16.02.01/0094.826927	Einzahlg. aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	8.717.500,00
Gesamteinnahmen der Übertragung im Finanzhaushalt			8.717.500,00
Allgem. Verw.-dienstleistungen	01.01.03/0604.842851 01.01.03/0604.842852 01.01.03/0604.843830	Sanierung Schloss Wächtersbach Erschließung Schlossumfeld Einrichtung Schloss Wächtersbach	1.014.876,90 18.029,97 520.131,28
Techn. Dienste Bauhof	01.01.04/0135.842851 01.01.04/0221.843830 01.01.04/0227.843830 01.01.04/0950.843833	Errichtung Lagerhalle Bauhof Anschaffungen Fuhrpark Bauhof (LKW) Anschaffung Werkstattwagen Bauhof Auszahlung für geringwertige Wirtschaftsgüter (250-1.000 €) Bauhof	10.000,00 35.173,19 60.000,00 1.688,69
Allgem. Grundvermögen	01.01.09/0253.842851 01.01.09/0256.842853	Sanierung Bahnhofstr. 2 (Ehem. Amtsgericht) Erschließung Baugrund Leisenwald	2.054.756,41 3.897,80
Brand- und Katastrophenschutz	02.03.01/0007.843830 02.03.01/0222.843830 02.03.01/0235.843830 02.03.01/0258.842853 02.03.01/0803.843830	Umgestaltung Funkanlagen (Digitalfunk) Feuerwehrfahrzeug TSF Neudorf (alt Bj. 1990) Fahrzeuersatzbeschaffung Innenstadt (EWL alt Bj. 1999) Austausch Tore Feuerwehr Innenstadt Neu- / Ersatzbeschaffungen (Feuerwehren) über 1.000 €	74.000,00 78.622,54 67.953,48 70.000,00 3.894,26
Förderung v. Kindern in Tagespflege	06.01.01/0024.840818	Auszahlungen für akt. Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	1.000,00
Eigene Kindertageseinrichtungen	06.04.01/0211.842851 06.04.01/0211.842852 06.04.01/0211.843830 06.04.01/0223.842853 06.04.01/0297.843830 06.04.01/0801.843830	Neubau Kindergarten Wittgenborn Erschließungskosten Kindertagesstätte Wittgenborn Einrichtung Kindergarten Wittgenborn Außenanlage Kindertagesstätte Wittgenborn Möbiliar Kita Aufenau Neu- / Ersatzbeschaffungen (Kindergärten allgem.) über 1.000 €	1.961.179,36 32.000,00 100.000,00 200.000,00 1.500,00 26.401,00
Räuml. Entwicklungsmaßnahmen	09.01.02/0040.842853 09.01.02/0257.842851 09.01.02/0300.840818 09.01.02/0301.842851	Stadtumbau Innenstadt Sanierung Rentkammer (Ehem. Brauereigelände) Auszahlungen für akt. Investitionszuschüsse (Lokale Ökonomie) Sanierung Marstall (Ehem. Brauereigelände)	5.750.000,00 237.570,69 30.594,00 773.806,99
Förderung von Einzelmaßnahmen	10.02.01/0273.844868	Gewährung von Darlehen für den Sozialen Wohnungsbau	100.000,00
Abwasserbeseitigung	11.07.01/0242.842853 11.07.01/0243.842852 11.07.01/0294.842852	Zaunanlage RÜB Wittgenborn Kanalsanierungen - aufgrund EKVO - Abwasserleitung Stichweg Neubau Kita Wittgenborn	15.000,00 500.000,00 73.396,77
Verkehrswege und -anlagen	12.01.01/0057.842852 12.01.01/0058.842852 12.01.01/0059.842852 12.01.01/0060.842852 12.01.01/0071.842853 12.01.01/0275.842852 12.01.01/0299.842852 12.01.01/0400.842852 12.01.01/0608.842851	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen (Erneuerung Gehwege) Erweiterung und Vernetzung Radwegenetz Straßenfahrbahnteiler (Hesseldorf) Wendehammer Wittgenborner Str. (Innenstadt) Erweiterung Strassenbeleuchtung (Allgemein) Sicherungsmaßnahmen Goethestr./Friedhof Aufenau Stichweg Richtung Neubau Kita Wittgenborn Neubau Parkplatz Köhlersgraben (Innenstadt) Neubau Altstadtparkhaus (Innenstadt)	2.750.000,00 1.173.750,94 48.000,20 138.951,36 20.000,00 80.000,00 229.903,29 79.192,06 1.147.678,14
Öffentl. Personennahverkehr	12.07.01/0070.842851	Einrichtung Bushaltestelle	10.000,00
Öffentliche Grünanlagen	13.01.01/0144.842853 13.01.01/0950.843833	Gestaltung Ortseinfahrt Wittgenborn Auszahlung für geringwertige Wirtschaftsgüter (250 - 1.000 €)	15.000,00 5.467,92
Unterhaltung öffentl. Gewässer	13.02.01/0610.842853	Sanierung der Gewässer am Schloss	39.127,96
Friedhofs- und Bestattungswesen	13.03.01/0076.842853 13.03.01/0162.843830 13.03.01/0801.843830	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen (Friedhofanlagen) Lizenz Friedhofskataster Neu- und Ersatzbeschaffungen (Friedhöfe) über 1.000 €	18.329,53 21.386,96 2.000,00
Förderung der Landwirtschaft	13.05.02/0080.842852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen (Neubau von Feldwegen)	15.000,00
Aufgaben des Umweltschutzes	14.01.01/0162.843830	Lizenz Ingrad und Baumkataster	4.000,00
Messe	15.02.01/0250.842852	Investitionen Messiegelände	5.000,00
Dorfgemeinschaftshäuser	15.02.02/0279.842851 15.02.02/0280.842851 15.02.02/0281.842852	Schall- und Akustikverbesserung DGH Aufenau Schall- und Akustikverbesserung DGH Hesseldorf Barrierefreiheit DGH Leisenwald	37.894,60 37.894,60 20.000,00
Gesamtausgaben der Übertragung im Finanzhaushalt			16.984.050,89

Rechenschaftsbericht

Allgemeine Angaben

Gemäß § 51 GemHVO ist im Rahmen des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht anzufertigen, der den „Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.“ Dieses ist mit Hilfe von Plan-Ist-Vergleichen sowie durch eine Bewertung des Jahresabschlusses zu erläutern. Weiterhin sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres und die zukünftige Entwicklung der Lage unter der Einschätzung von Chancen und Risiken beschrieben werden.

Verlauf der Haushaltswirtschaft

Ergebnisrechnung

Die Stadt Wächtersbach hat das Haushaltsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 1.841.869,39 € (Vj.: 2.485.959,04€) abgeschlossen, davon das ordentliche Ergebnis mit einem Überschuss i. H. v. 1.267.160,76 € (Vj.: 2.150.276,99 €) und das außerordentliche Ergebnis mit einem Überschuss i. H. v. 574.708,63 € (Vj.: 335.682,05 €). Für das Haushaltsjahr 2020 war ein Überschuss von 114.323,49 € geplant. Damit wurde das geplante Ergebnis um 1.727.545,90 € überschritten. Das ordentliche Ergebnis ist um 1.152.837,27 € besser ausgefallen als der geplante Überschuss von 114.323,49 €. Die Verbesserung des Jahresergebnisses wurde demnach hauptsächlich durch das ordentliche Ergebnis erreicht.

Die wesentlichen **Plan-Ist-Abweichungen** - jeweils Top-5-Positionen mit positiven und negativen Abweichungen, ergaben sich durch folgende Positionen:

Erträge	Erläuterung	Plan (in T€)	☺ mehr (in T€)	☹ weniger (in T€)
Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen	betrifft Pensions- und Beihilferückstellung aufgrund von Todesfällen	0	1.000	
Zuweisungen vom Land für lfd. Zwecke	insbesondere für Kindertagesstätten	1.360	721	
sonstige Zuweisungen des Landes	einmalige Gewerbesteuerkompensationszahlung	72	472	
Umsatzerlöse Sozialstation		390	180	
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		790	45	
Eintrittsgelder		119		49
Zuweisungen für lfd. Zwecke ev. Kita	Schwimmbad	60		60
Zuweisungen für lfd. Zwecke		324		207
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Stadtumbau	6.620		456
Auflösung Sonderposten Abfall- und Abwasserbeseitigung		250		556
Summe je Top-5-Abweichung			2.419	1.328

Bei den ordentlichen Erträgen wurden im Vergleich zum Ansatz insgesamt 749 T€ mehr eingenommen.

Bei den ordentlichen Aufwendungen ergab sich im Vergleich zum Ansatz eine Gesamtunterschreitung von 404 T€, die insbesondere durch folgende Positionen verursacht wurde:

Aufwendungen		Plan (in T€)	⊗ mehr (in T€)	⊕ weniger (in T€)
Zuschüsse an Messe GmbH	kein Verlustausgleich 2019 wegen Verkauf der Anteile an der Bioenergie	390,7		377,6
Kreisumlage	der weniger-Betrag betrifft die Minderung der entsprechenden Rückstellung	7.066,0		207,1
Instandhaltung von Gebäuden		567,8		181,0
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		468,4		137,6
EKVO (Unterhaltungsmaßnahmen Kanal)		140,0		118,9
Abschreibung Gebäude		738,8	96,7	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	Umzugskosten (hier insbes. IT-Umzug)	883,8	108,9	
Aufwendungen für Fremdentorgung (Abfallbereich)	pandemiebedingt erhöhte Müllmengen	458,4	156,1	
Zuführung Beihilferückstellungen	vgl. hierzu auch die Erläuterungen zu	0,0	158,8	
Zuführung Pensionsrückstellungen	den Rückstellungen	0,0	645,8	
Summe je Top-5-Abweichung			1.166,4	1.022,2

Finanzrechnung

Ein wichtiges Indiz für die stetige Erfüllungskraft der Kommune ist der in der Finanzrechnung dargestellte Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die Stadt schließt das Berichtsjahr mit einem Zahlungsmittelüberschuss von 2.481.273,24 € (Vj.: 2.693.074,22 €) ab. Geplant war ein Überschuss von 1.020.600,00 €. Die Verbesserung ist insbesondere zurückzuführen auf die höheren Einzahlungen von Zuschüssen für laufende Zwecke (insbesondere im Bereich Kindergarten) und Einsparungen bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen.

Der Zahlungsmittelfluss aus der Verwaltungstätigkeit war im Berichtsjahr ausreichend für die Tilgungsleistungen der Kredite i. H. v. 718.783,97 €.

Im Berichtsjahr standen für die Aufnahme von Krediten Planansätze i. H. v. 10.338.500 € zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurden Darlehen i. H. v. 1.620.203,78 € aufgenommen. In das Folgejahr wurden Ermächtigungen i. H. v. 8.717.500 € übertragen.

Die Liquiditätskredite belaufen sich zum Stichtag 31.12.2020 auf 0,00 €.

Investitionen

Bei den investiven Einnahmen aus Fördermitteln werden im Folgenden wesentliche Positionen erläutert:

Beim Schloss Wächtersbach und insbesondere beim Stadtumbau kommt es aufgrund der Langfristigkeit des gesamten Projekts naturgemäß zu starken zeitlichen Verzögerungen zwischen dem Zeitpunkt der Förderzusage und der tatsächlichen Auszahlung.

Für das Schloss Wächtersbach konnten im Berichtsjahr Einzahlungen von insgesamt 332 T€ verzeichnet werden. Diese stammen aus Förderzusagen aus den Jahren 2017 und 2018.

Für Projekte des Stadtumbaus wurden Einzahlungen von 1.111 T€ geleistet; hier wiederum ein Großteil für das Schloss.

Für das Frauenhaus in Aufenau wurde mit 573 T€ der letzte Teil der insgesamt zugesagten 1,7 Mio. € Förderung eingezahlt.

Im Berichtsjahr sind bei den ausgeführten Investitionen folgende wesentliche Planabweichungen entstanden:

(in T€)					
Bezeichnung	Haushaltsmittel gesamt	gebuchte Rechnungs- beträge gesamt	Vergleich	ins Folgejahr übertragene Mittel	Erläuterung
Sanierung Schloss Wächtersbach	3.877,3	2.862,5	1.014,8	1.014,9	im Folgejahr fortgeführt
Einrichtung Schloss Wächtersbach	767,5	243,6	523,9	520,1	im Folgejahr fortgeführt
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	950,0	85,3	864,7	0,0	neue Planung im Folgejahr
Sanierung Bahnhofstraße 2 (ehem. Amtsgericht)	2.598,2	543,5	2.054,7	2.054,8	im Folgejahr fortgeführt
Sanierung/Umbau Frauenhaus Aufenau	465,7	610,5	-144,8	0,0	Kostenschätzung aufgrund von Preissteigerungen nicht ausreichend
Neubau Kita Wittgenborn	2.776,4	815,2	1.961,2	1.961,2	im Folgejahr fortgeführt
Stadtumbau Innenstadt	5.973,7	130,3	5.843,4	5.750,0	im Folgejahr fortgeführt
Abrisskosten Gebäude ehem. Braueigelände (Abriss Marstall)	280,0	405,3	-125,3	0,0	Mehrkosten aufgrund einer vorher nicht bekannten, massiven Bewehrung
Sanierung Rentkammer	250,0	12,4	237,6	237,6	im Folgejahr fortgeführt
Sanierung Marstall	800,0	26,2	773,8	773,8	im Folgejahr fortgeführt
Regenüberlaufbecken Wittgenborn (Siebrechen)	47,1	181,1	-134,0	0,0	Ausführungsplanung aufgrund von techn. Gegebenheiten grundlegend geändert
Kanalsanierungen - aufgrund EKVO	1.111,7	19,3	1.092,4	500,0	im Folgejahr fortgeführt
Erweiterung und Vernetzung Radwegenetz	1.200,0	26,2	1.173,8	1.173,8	im Folgejahr fortgeführt
Wendehammer Wittgenborner Str. (Innenstadt)	140,0	1,0	139,0	139,0	im Folgejahr fortgeführt
Stichweg Richtung Neubau Kita Wittgenborn	265,0	35,1	229,9	229,9	im Folgejahr fortgeführt
Neubau Altstadtparkhaus (Innenstadt)	1.300,0	152,3	1.147,7	1.147,0	im Folgejahr fortgeführt
Renaturierung Gewässer nach WRRL	150,0	7,6	142,4	0,0	im Folgejahr neu geplant

Besondere Vorgänge nach Schluss des Jahres

Bei der Stadt Wächtersbach sind nach Ablauf des Berichtsjahres über die bereits dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für das Berichtsjahr von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Stadt führen könnten.

Chancen und Risiken

Wie bei allen Kommunen wirken sich äußere, insbesondere wirtschaftliche und fiskalische Einflüsse unmittelbar auf die Finanzsituation der Stadt Wächtersbach aus. Die Haupteinnahmequellen der Stadt, wie der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Gewerbesteuern, sind stark von der Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftssituation abhängig. Hier sind die Einflussmöglichkeiten einer Kommune eher gering. Vor allem können die wirtschaftsbedingten und besonders die pandemie- und klimawandelbedingten Abweichungen nicht bzw. nur teilweise von den Kommunen kompensiert werden.

Der Zinsaufwand für die aufgenommenen Darlehen stellt in Abhängigkeit von der Zinsentwicklung ein grundsätzliches Risiko dar, auch wenn derzeit ein außergewöhnlich niedriges Zinsniveau besteht. Dieses wird grundsätzlich mit maximalen Laufzeiten genutzt. Finanzielle Risiken bestehen aufgrund der besonderen Haftungsverhältnisse gegenüber den verbundenen Unternehmen, Stadtwerke Wächtersbach GmbH und Messe Wächtersbach GmbH. Diese sind aber derzeit nicht absehbar.

Die Chancen der Stadt bestehen im Ausbau von Wohn- und Gewerbeflächen. Diese sind jedoch aus Naturschutzgründen sehr begrenzt. U. a. durch den Ausbau der Kinderbetreuung, Impulsen für Alten- und Pflegedienstleistungen, Förderung von ortsansässigen Vereinen sowie die Verbesserung der Infrastruktur kann die Attraktivität der Stadt für alle Generationen weiter gesteigert werden. Nicht zuletzt soll auch das große Förderprogramm „Stadtumbau“ im Umfeld des frisch sanierten Schlosses die Kernstadt wiederbeleben und zum Ausgangspunkt für eine nachhaltige, zukunftsfähige Stadtentwicklung werden. So soll am Standort Wächtersbach eine Mobilitätsstation am Bahnhof mit Vorbildcharakter für den ländlichen Raum entstehen. Weiterhin steht Wächtersbach im Fokus der Digitalisierung und sieht der Bewerbung als Smart-City positiv entgegen. Ebenso wird der Bürgerschlosspark nach seiner Sanierung die Attraktivität der gesamten Stadt deutlich erhöhen. Zudem stehen nach dem Abschluss der Dorferneuerungsmaßnahmen in den Stadtteilen weitere lokale Infrastruktursanierungen an, die die Lebensqualität in den Stadtteilen erhöhen.

Erste Erfolge dieser Arbeit sind bereits erkennbar durch überdurchschnittliche Immobiliennachfrage und Erhalt, teilweise sogar Ansiedlung neuen Einzelhandels. Die Anstrengungen in den Themenfeldern „Klimaschutz, Mobilität, Onlinezugangsgesetz (OZG) und Verbesserung der örtlichen Infrastruktur“ werden für eine stabile Entwicklung der Stadt Wächtersbach sorgen. Ein seit einigen Jahren vollumfängliches Betreuungsangebot für Kita-Kinder jeden Alters stärken den Status von Wächtersbach als „familienfreundliche Stadt“.

Wächtersbach, 18.09.2024

Magistrat der Stadt Wächtersbach


- Andreas Weiher -
Bürgermeister

